

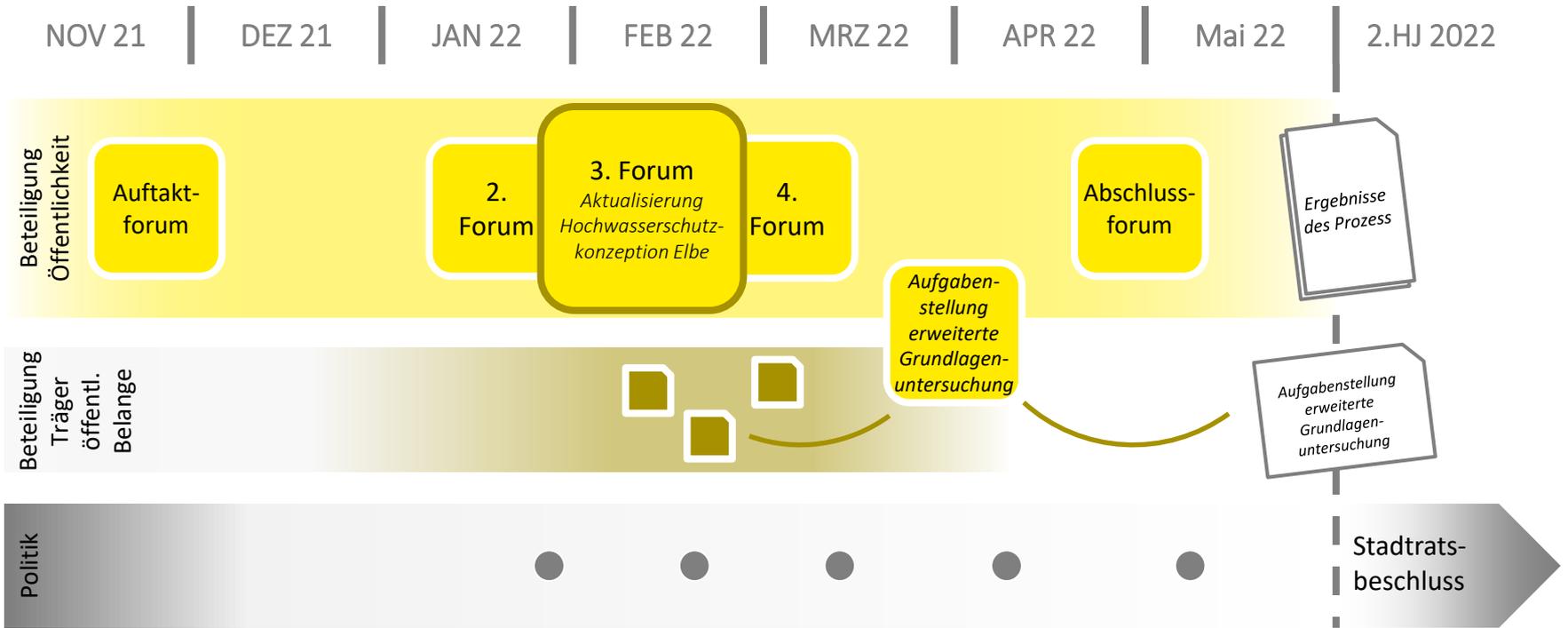


Dresden.  
Dresdner

# Dresden-Laubegast Leben mit dem Fluss

3. Forum, 10. März 2022

# Prozessvorschlag 2021/2022



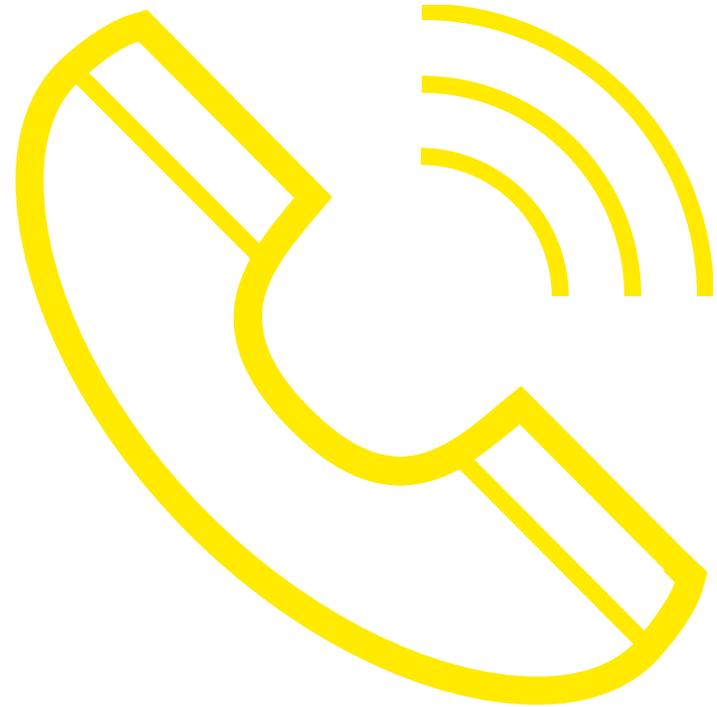
# Agenda

---

- Begrüßung
  - Aktualisierung Hochwasserrisikomanagementplanung Elbe
  - Hochwasserrisikomanagement der Landeshauptstadt Dresden
  - Rückfragen und Diskussion
  - Hochwasserrisikomanagement im linkselbischen Dresdner Osten
  - Baulich-technischer Hochwasserschutz in Sachsen  
Grundsätze, Beispiele, Ablauf von Planungsprozessen
  - Rückfragen und Diskussion
-

# Rufen Sie uns an

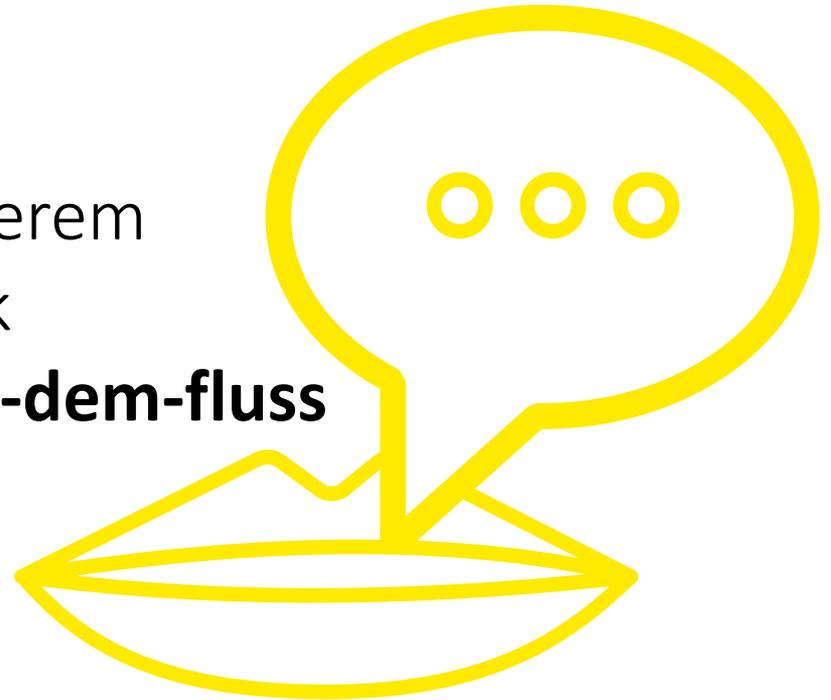
Hinterlassen Sie uns  
eine Sprachnachricht  
**(0351) 488 62 62**



# Fragen Sie uns direkt

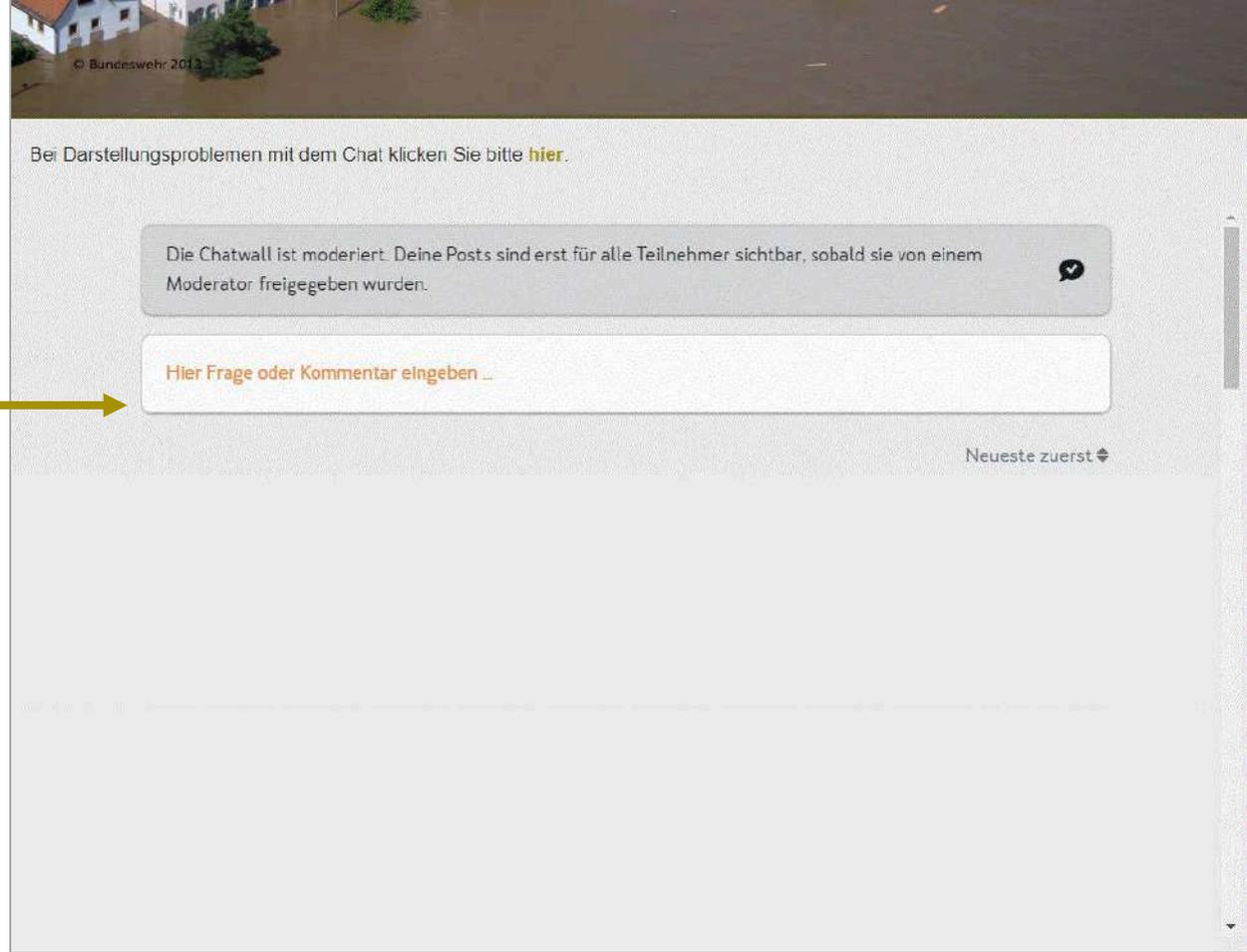
Stellen sie Ihre Fragen in unserem  
anonymen Echtzeit-Feedback

**[www.dresden.de/leben-mit-dem-fluss](http://www.dresden.de/leben-mit-dem-fluss)**



# Feedback

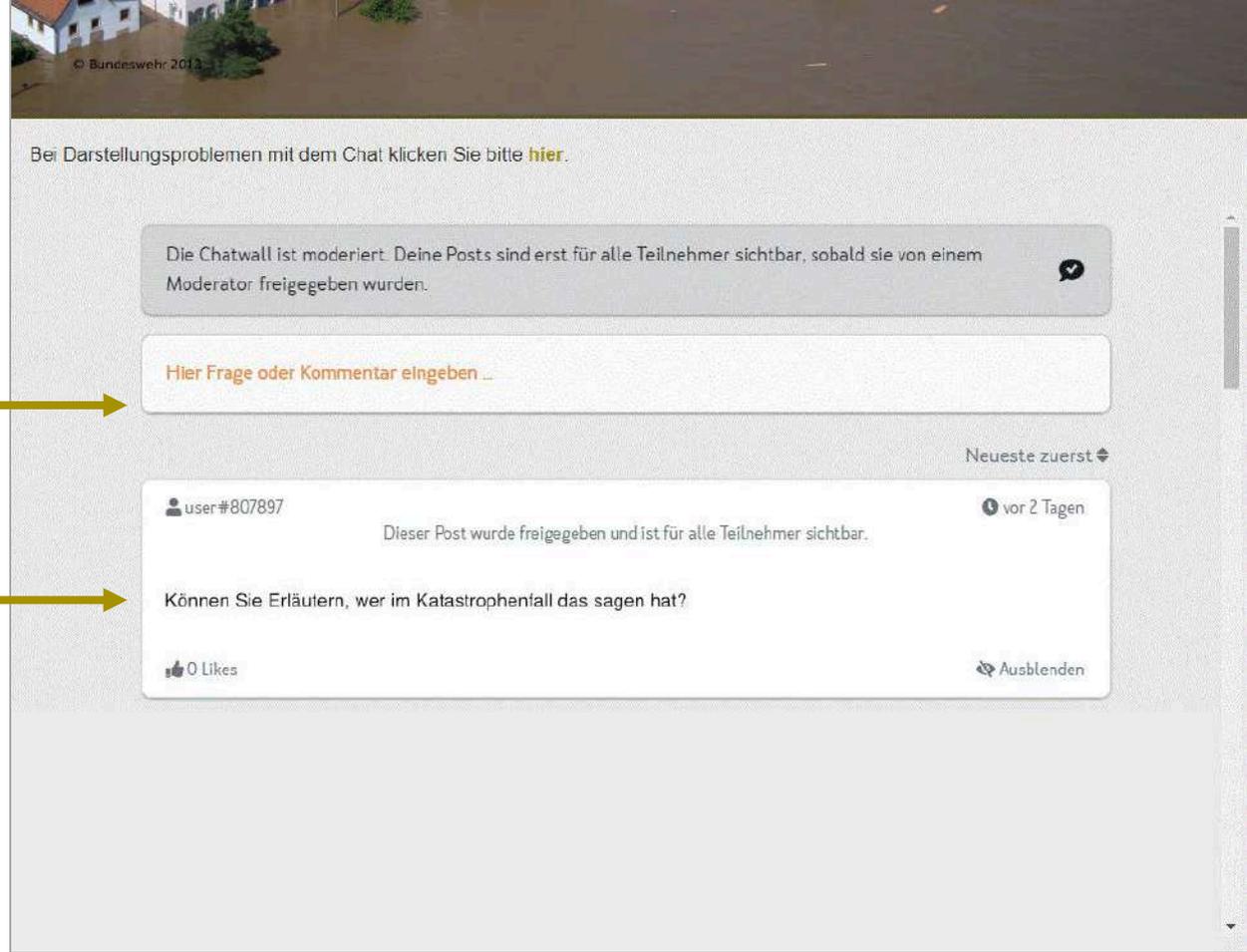
Frage oder Kommentar eingeben



# Feedback

Frage oder Kommentar eingeben

Frage wird durch Moderation freigegeben



© Bundeswehr 2013

Bei Darstellungsproblemen mit dem Chat klicken Sie bitte [hier](#).

Die Chatwall ist moderiert. Deine Posts sind erst für alle Teilnehmer sichtbar, sobald sie von einem Moderator freigegeben wurden.

Hier Frage oder Kommentar eingeben ...

Neueste zuerst

user#807897 vor 2 Tagen

Dieser Post wurde freigegeben und ist für alle Teilnehmer sichtbar.

Können Sie Erläutern, wer im Katastrophenfall das sagen hat?

0 Likes Ausblenden

# Feedback

Frage oder Kommentar eingeben

Frage wird durch Moderation freigegeben

Durch „LIKEN“ die Position unterstützen

Bei Darstellungsproblemen mit dem Chat klicken Sie bitte [hier](#).

Die Chatwall ist moderiert. Deine Posts sind erst für alle Teilnehmer sichtbar, sobald sie von einem Moderator freigegeben wurden.

Hier Frage oder Kommentar eingeben ...

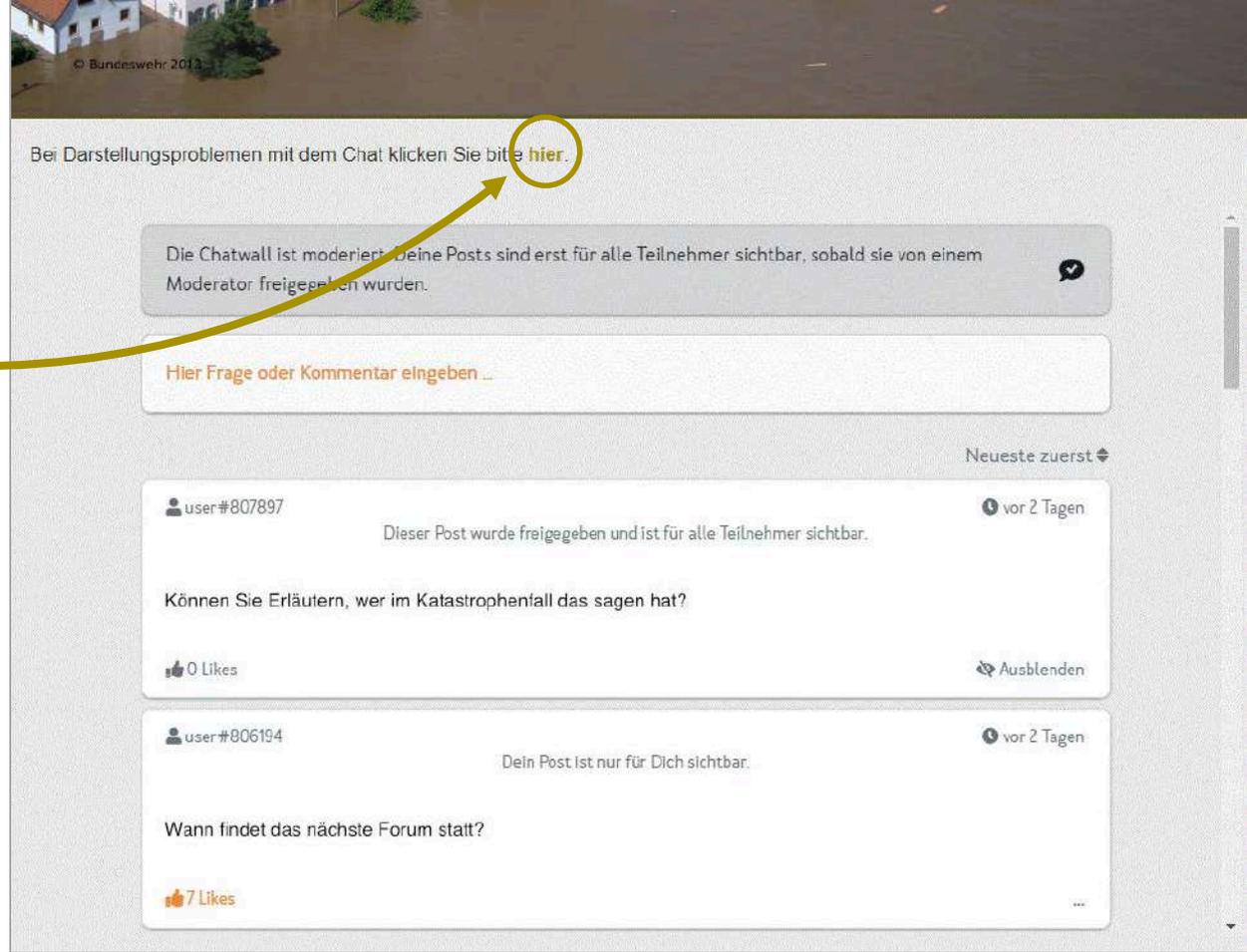
Neueste zuerst

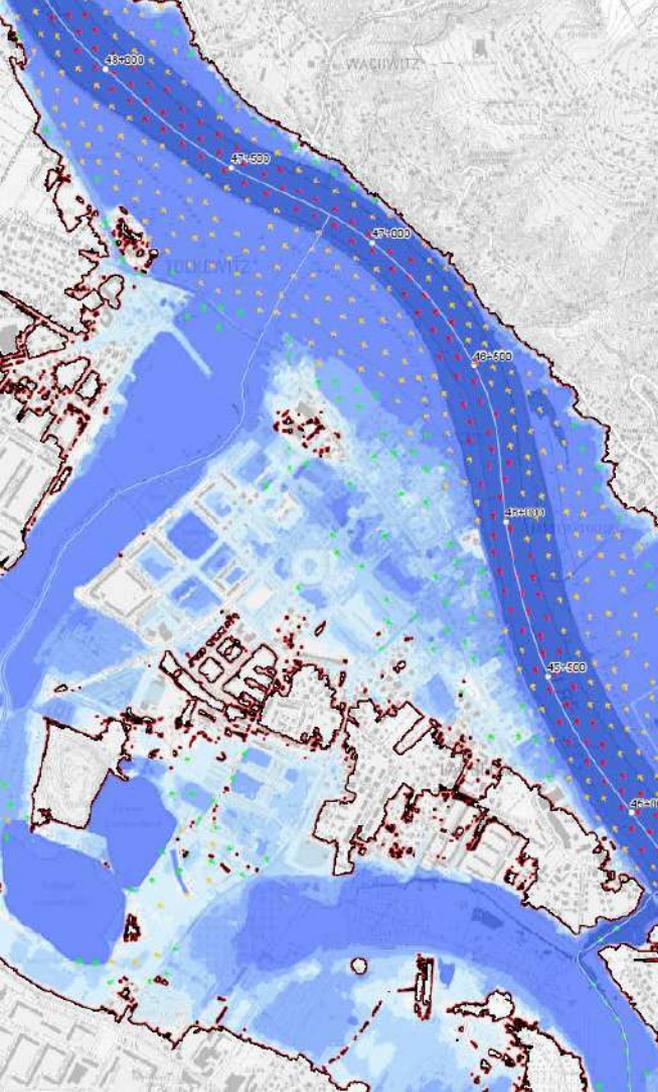
user#807897 vor 2 Tagen  
Dieser Post wurde freigegeben und ist für alle Teilnehmer sichtbar.  
Können Sie Erläutern, wer im Katastrophenfall das sagen hat?  
0 Likes Ausblenden

user#806194 vor 2 Tagen  
Dein Post ist nur für Dich sichtbar.  
Wann findet das nächste Forum statt?  
7 Likes

# Feedback

Sollte es nicht gehen,  
nutzen sie bitte diesen  
Link für die Funktion



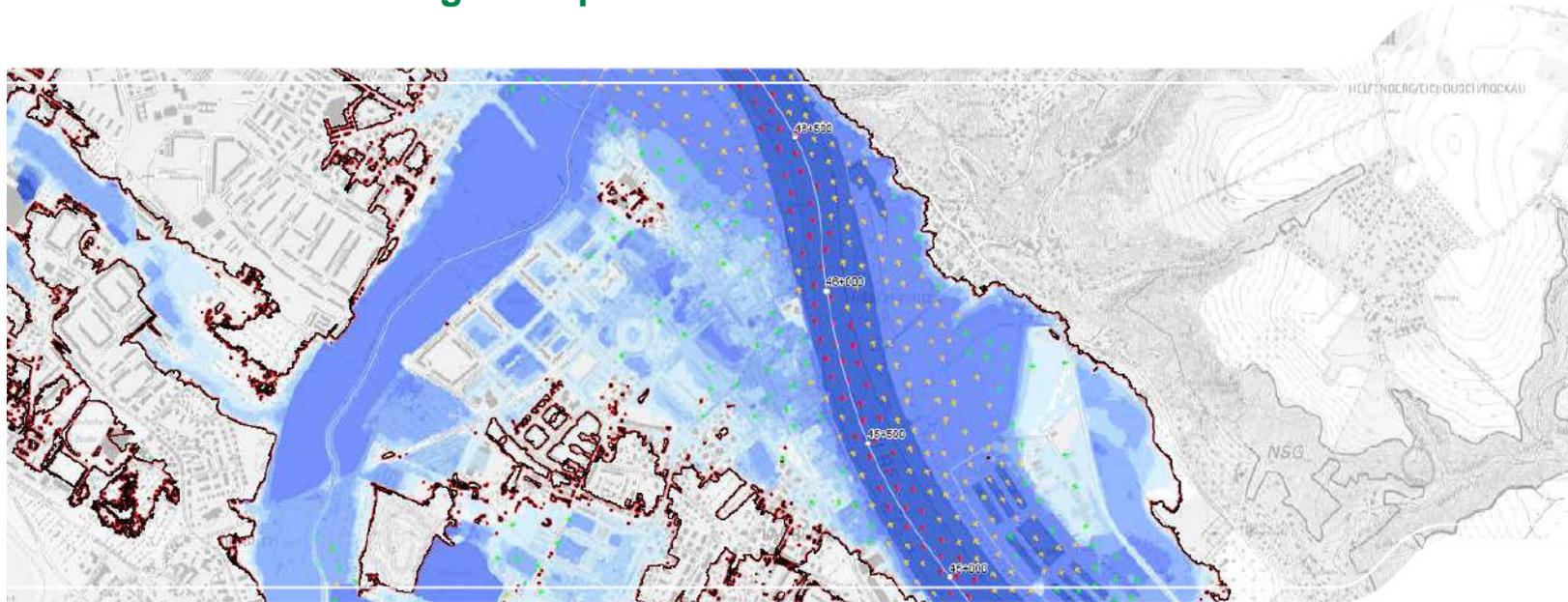


# Aktualisierung Hochwasserrisiko- managementplanung Elbe

Kerstin Hofmann  
Landestalsperrenverwaltung Sachsen,  
Betrieb Oberes Elbtal

# Aktualisierung HWSK Elbe

## Erarbeitung eines Hintergrunddokumentes zum Hochwasserrisikomanagementplan der Elbe



# Inhalt

- Einführung
- Rechtliche Einordnung Hochwasserrisikomanagement
- Inhalt der Hintergrunddokumente
- Untersuchungsgebiet
- Bearbeitungsablauf

# Einführung

- Hochwasser 2002 → Erstellung von Hochwasserschutzkonzepten (HWSK) in Sachsen
  - rechtl. Grundlage war Aktualisierung SächsWG nach HW2002 vom 18. Oktober 2004 ( § 99b)
  - EU-HWRM-RL2007 → Aufnahme HWRM ins Wasserhaushaltsgesetz (Bundesrecht) → Aktualisierung SächsWG - aktuell: § 71SächsWG: HWSK sind so anzupassen, dass sie den Anforderungen des WHG § 73-75 entsprechen
- am Rhein, Donau u.a. existierten auch schon vor 2002 Hochwasserschutzkonzepte - in anderen Bundesländern erfolgte die Erstellung von Hochwasserschutzkonzepten erst nachdem HWRM-RL2007 in Kraft gesetzt wurde
- Hauptinhalt der HWSK: bauliche Maßnahmen zum Hochwasserschutz
- seit der Erstellung der HWSK gab es zahlreiche bauliche und hydrologische Änderungen an den Gewässern und neue rechtliche Anforderungen



Aktualisierung der HWSK unter neuen Rahmenbedingungen

# Rechtliche Einordnung - Hochwasserrisikomanagement

## Risikobewertung

- I gemäß § 73 WHG sind das Hochwasserrisiko zu bewerten sowie Gebiete mit signifikantem Hochwasserrisiko auszuweisen

## Hochwasserkarten

- I für diese Gebiete sind Hochwassergefahren- und -risikokarten ( § 74 WHG) sowie

## Hochwasserrisiko- managementpläne

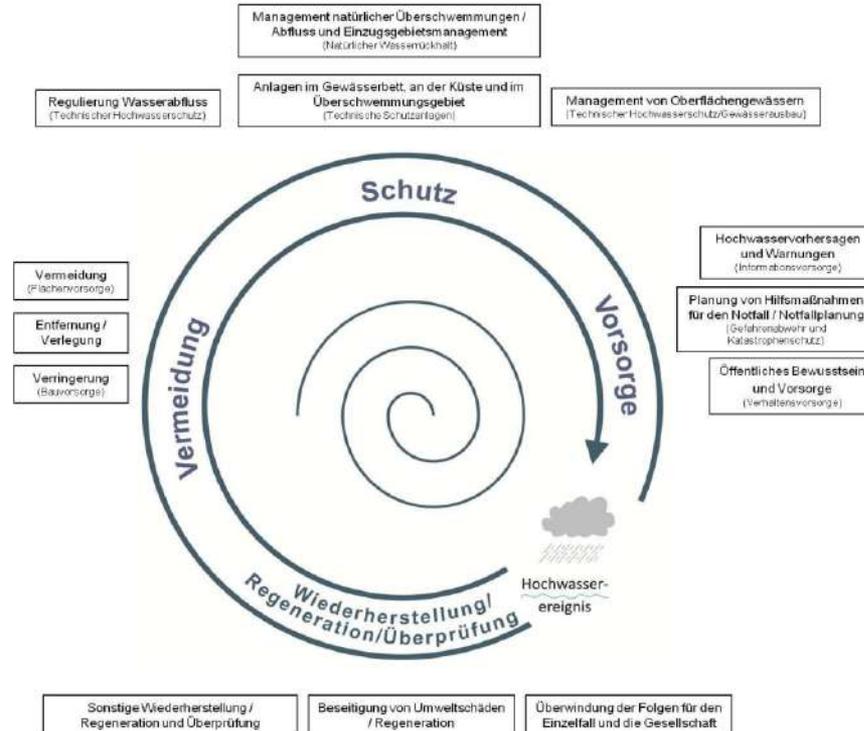
- I **Hochwasserrisikomanagementpläne** zu erstellen  
( § 75 WHG)

- I HWRM-Pläne auf Ebene der FGG Elbe (geringerer Detailgrad), daher Erstellung von **Hintergrunddokumenten** als regionale Untersetzung des HWRM-Plans
- I nach § 71 SächsWG ist für die o.g. Aufgaben für die Gewässer I. Ordnung und die Elbe die Landestalsperrenverwaltung zuständig
- I diese drei „Produkte“ sind aller 6 Jahre zu prüfen und erforderlichenfalls zu aktualisieren

# Inhalt der Hintergrunddokumente

I bei der Aktualisierung der bisherigen **HWSK** sind die Inhalte den Vorgaben und der Systematik der **HWRM-RL** anzupassen

- Hochwasserschutz
- Hochwasservorsorge
- Gefahrenabwehr

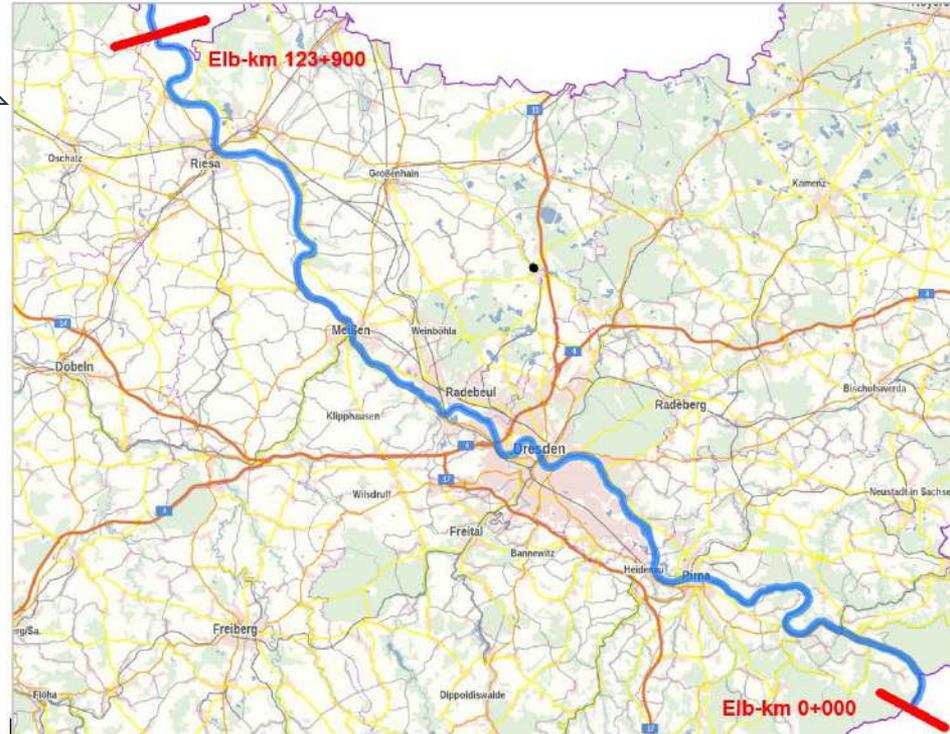
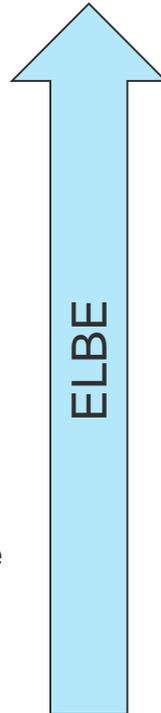


# Untersuchungsgebiet

Landkreis Meißen

Landeshauptstadt  
Dresden

Landkreis Sächsische  
Schweiz –  
Osterzgebirge



# Bearbeitungsablauf

- | Information zur Durchführung der Aktualisierung der Hochwasserschutzkonzeption (HWSK)
- | **Auftaktveranstaltung** (Dezember 2021)
- | Ereignisanalysen (Hochwasserereignisse nach 2002)
- | **Dokumentation des Umsetzungsstandes der Maßnahmenvorschläge aus dem bisherigen HWSK**

# Bearbeitungsablauf

## Ableiten des räumlich konkret verorteten Handlungsbedarfes

- Schlussfolgerungen aus Hochwasserereignissen seit 2002
- **Defizitanalyse** der HWGK und HWRK für HQ<sub>20</sub>, HQ<sub>50</sub>, HQ<sub>100</sub> und HQ<sub>200</sub>
- Berechnung der Schadenserwartungswerte für den Istzustand
- Prüfung und Anpassung bestehender **Schutzziele**
- Bestimmung des **Handlungsbedarfes** sowie Identifizierung räumlich konkreter Bereiche

# Bearbeitungsablauf

## Erarbeiten von Maßnahmenvorschlägen für den Hochwasserschutz

### Schritt 1:

- I Vorschläge für **nichtbauliche Maßnahmen** (Vorsorge, Vermeidung, Nutzungsanpassung und Gefahrenabwehr)
- I bei Bedarf: **Optimierung** der bestehenden sowie in Planung oder Bau befindlichen **Hochwasserschutzanlagen** der LTV

### Ergebnis: Planzustand 1

- I Überprüfung mittels hydraulischer Berechnung



Welcher Handlungsbedarf besteht darüber hinaus?

# Bearbeitungsablauf

## Erarbeiten von Maßnahmenvorschlägen für den Hochwasserschutz

### Schritt 2:

- I Erarbeitung von Vorschlägen für **erforderliche bauliche Maßnahmen** und ggf. Variantenuntersuchung
- I **Wirtschaftlichkeitsbetrachtung** der vorgeschlagenen baulichen Maßnahmen
- I Berücksichtigung der Anforderungen der relevanten EU-Richtlinien (WRRL, Natura2000) und Naturschutzbestimmungen
- I Ableiten der **Vorzugsvariante**

### Ergebnis: Planzustand 2

- I Überprüfung mittels hydraulischer Berechnung
- I Zusammenstellung der Ergebnisse (**Maßnahmenplanung**)

# Bearbeitungsablauf

## Information der Öffentlichkeit und aktive Beteiligung interessierter Stellen

- Übergabe der Entwürfe der Maßnahmenplanung an alle Akteure
- Termin zur Vorstellung und Erläuterung
- Auswertung möglicher Hinweise zu den Ergebnissen
- ggf. Überarbeitung der Maßnahmenplanung



Fertigstellung und Veröffentlichung der Dokumente

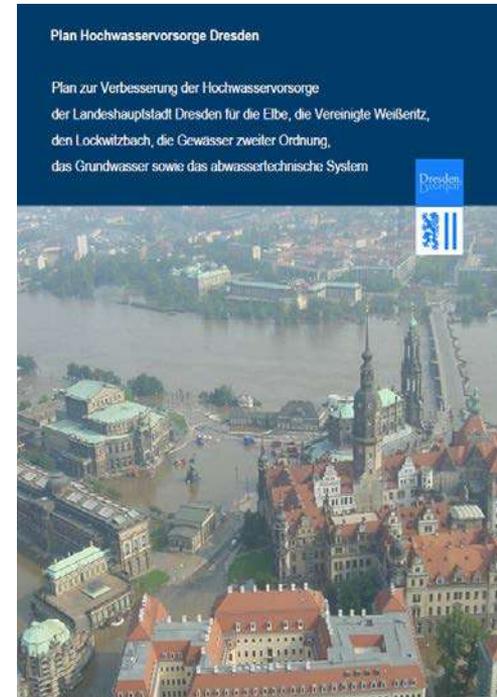


# Hochwasserrisiko- management der Landeshauptstadt Dresden

Dr. Horst Ullrich  
Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt

# Plan Hochwasservorsorge Dresden

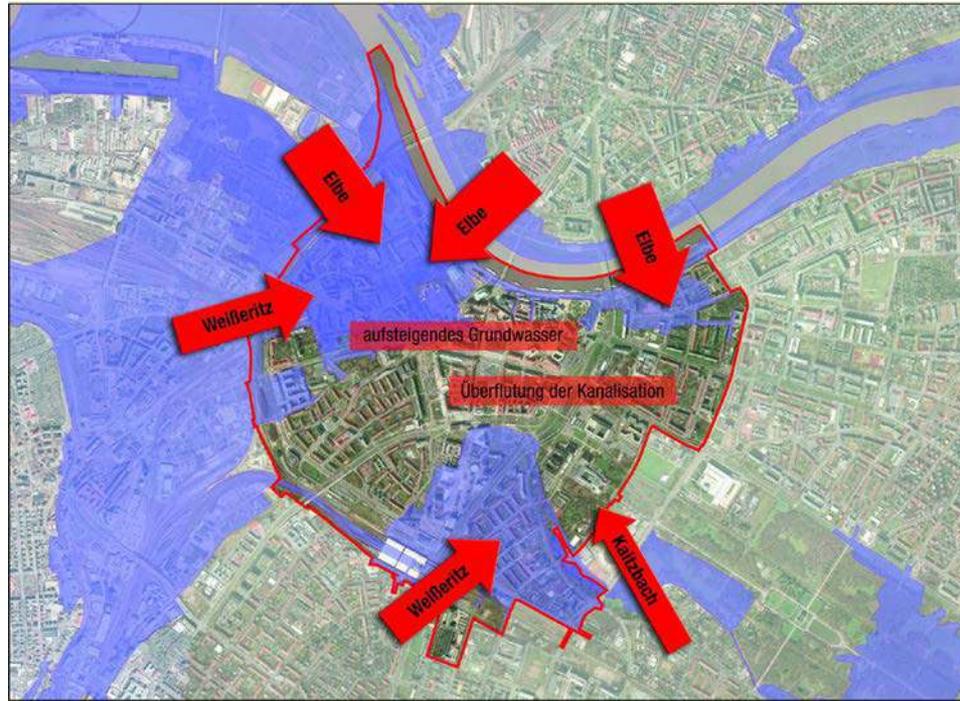
- Analyse der Hochwasserereignisse 2002  
→ Aufstellungsbeschluss des Stadtrates zum PHD 2004
- SR-Beschluss V0431/10 vom 12.08.2010: Plan zur Verbesserung des vorsorgenden Schutzes .... vor Hochwässern der Elbe, der Weißeritz, des Lockwitzbaches, der Gewässer 2. Ordnung und des Grundwassers



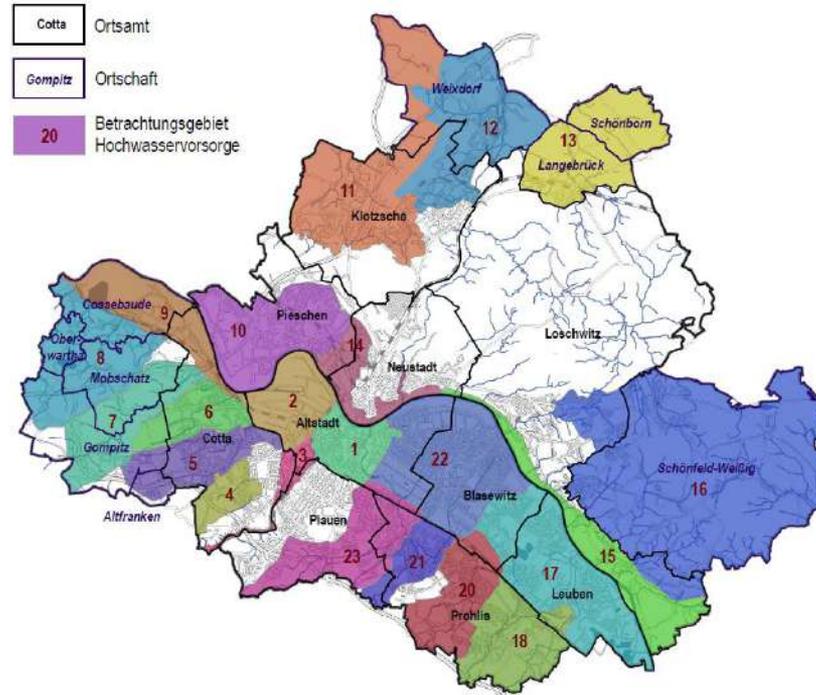
# PHD - Methodik

1. Betrachtung der Hochwassergefahren, die aus allen oberirdischen Gewässersystemen, dem Grundwasser und der Kanalisation auf städtische Siedlungsräume einwirken
2. Nicht vom Fluss, sondern von der Stadt her denken!
3. Festlegung von differenzierten Schutzzielen
4. Maßnahmenpakete über alle Handlungsfelder, unabhängig von der Zuständigkeit für Gewässer oder einzelne Stadtgebiete
5. Auseinandersetzung mit Hochwassergefahren in allen städtischen Fachplanungen

# Hochwassergefahren aus verschiedenen Gewässersystemen

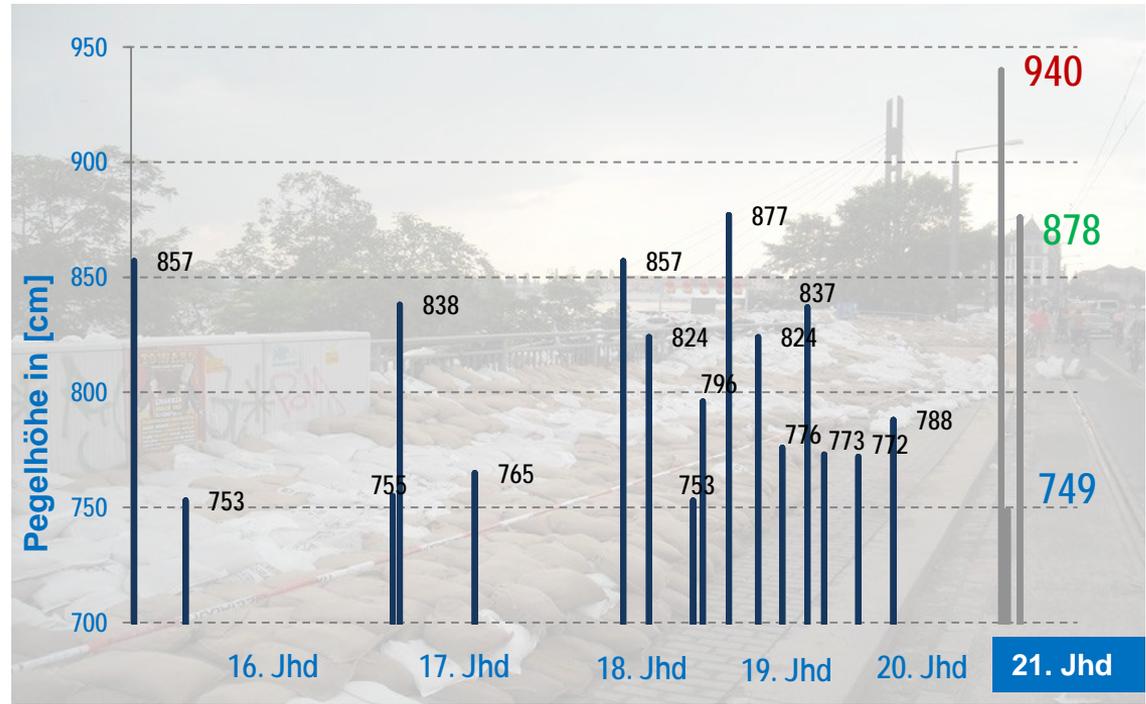


# Von der Stadt her denken: Betrachtungsgebiete des PHD



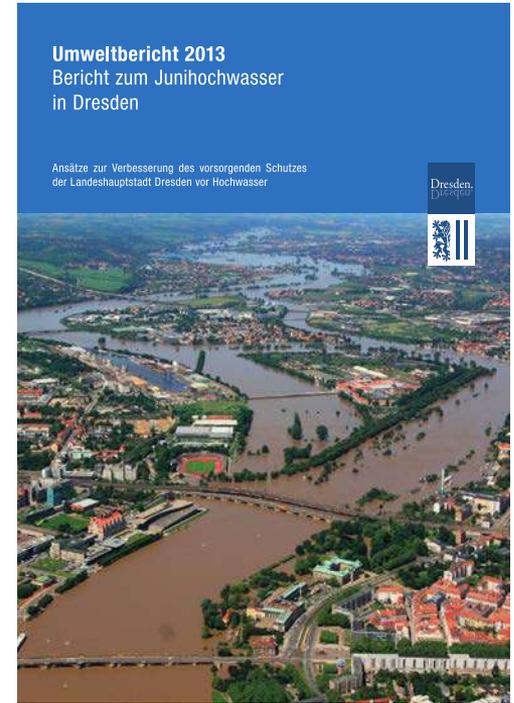


# 3 markante Hochwasserereignisse der Elbe über 7,50 m in 11 Jahren



# Hochwasserrisikomanagement Dresden

- nach 2013 Wandlung vom Planwerk zum Prozess
- zweijährliche Fortschrittsberichte im Umweltbericht
- ab 2021: Mitwirkung an der Aktualisierung der HWSK Elbe



# Hochwasserrisikomanagementplan Elbe

## A- und B-Ebene

- International: „Internationaler Hochwasserrisikomanagementplan (HWRM-P) für die Flussgebietseinheit Elbe“ (A-Ebene)  
Zuständig: Internationale Kommission zum Schutz der Elbe
- National: „HWRM-P für den deutschen Teil der Elbe“ (B-Ebene)  
Zuständig: Flussgebietsgemeinschaft Elbe

Stellungnahmen der Stadt wurden zum 18.06.2021 unter Gremienvorbehalt abgegeben.  
Der Stadtrat bestätigte die Stellungnahmen am 16.12.2021.

# Hochwasserrisikomanagementplan Elbe

## C- und D-Ebene

- C-Ebene: Fortschreibung der Maßnahmenprogramme
- D-Ebene: Erstellung der Hintergrunddokumente zum Hochwasserrisikomanagementplan der Elbe
  - Aktualisierung der Hochwasserschutzkonzepte für die Gewässer

Der Stadtrat beauftragt ..., sich gemäß der in den Stellungnahmen der Landeshauptstadt Dresden vertretenen Grundpositionen aktiv in den Prozess der weiteren Differenzierung und Untersetzung der Hochwasserrisikomanagementplanung Elbe auf der Ebene des Freistaates Sachsen einzubringen.

# Grundsatz 1 – zu schützende Gebiete

Gebiete, für die mit baulich-technischen Maßnahmen bestehende Hochwasserrisiken verringert werden können:

- Übigau südlich der Flutrinne Kaditz (Maßnahme M53)
- Altmickten (Maßnahme M54)
- Altübigau (Maßnahme M55)
- Kläranlage Kaditz und angrenzende Bereiche (Maßnahme M59)
- Leipziger Vorstadt zwischen Marienbrücke und Pieschener Molenbrücke
- Laubegast gegen Elbe-Hochwasser aus dem Altelbarm (Maßnahme M30)
- Laubegast von der Werft bis zur Berchtesgadener Straße (Maßnahme Z1)

## Grundsatz 2 – Prüfen, ob Schutzgrad für Gebiete mit baulich-technischen Maßnahmen erhöht werden kann

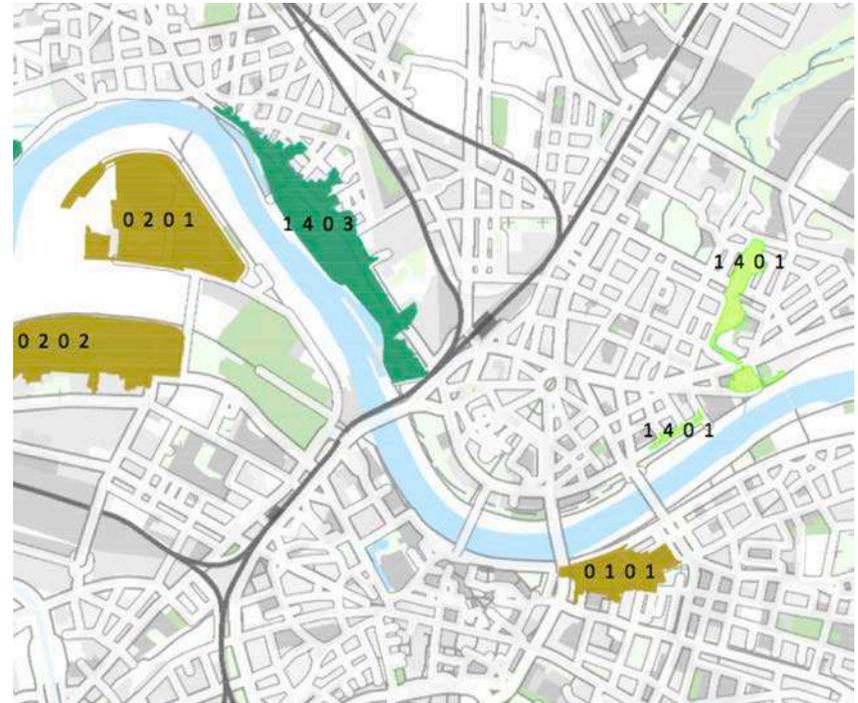
- Briesnitz, Einmündung Am Pfaffengrund in Meißner Landstraße
- Kaditz, Serkowitzter Straße/Am Seegraben
- Übigau, Tauberthstraße
- Neustädter Elbufer und Prießnitz-Unterlauf
- Schlosspark Pillnitz/Lohmener Straße und Bergstraße
- Blasewitz, zwischen Käthe-Kollwitz-Ufer und Goetheallee
- Seidnitz/Dobritz, Enderstraße

## Grundsatz 3 – Verbleibende Defizitgebiete in neuer Abgrenzung ausweisen

- operative Maßnahmen der Hochwasserabwehr vorschlagen
- (Realisierung operativer Abwehrmaßnahmen steht unter dem Vorbehalt von Entscheidungen des Stabes, der Verfügbarkeit personeller und materieller Kapazitäten sowie zeitlichen Vorlauf)
- Abwehrwirksamkeit ist auf bestimmte Wasserspiegellagenbereiche begrenzt
- im HWSK Elbe zusätzlich Maßnahmen der Eigenvorsorge benennen

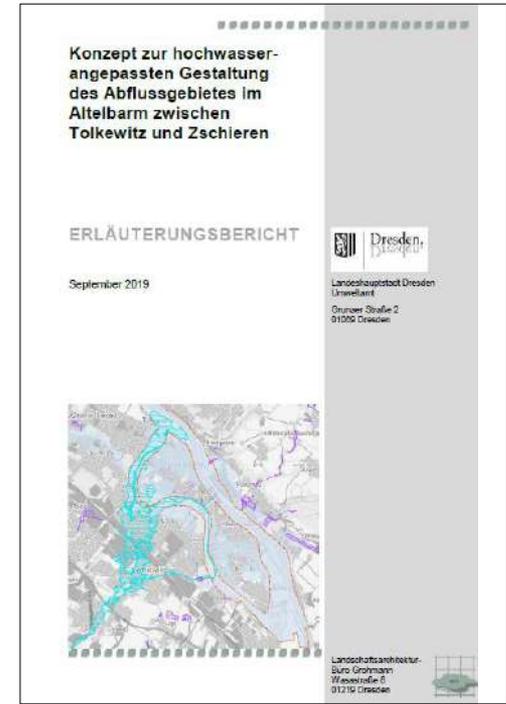
# Gebiete

-  für die ein Gebietsschutz geplant bzw. beabsichtigt wird
-  für die ein Gebietsschutz geprüft werden soll
-  mit verbleibenden Schutzgraden kleiner HQ100 an der Elbe



# Grundsatz 4 – Verbesserung der Abflussbedingungen

- in der C-Ebene sollten Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Abflussbedingungen benannt werden (fehlen in A- und B-Ebene)
- die rechtlichen Grundlagen sollen so ausgestaltet werden, dass Flächeneigentümer bzw. -nutzer zu Unterhaltungsmaßnahmen verpflichtet werden können



# Grundsatz 5 – Retentionsraumerhalt

- In der HWSK Elbe sollen inner- und außerhalb Dresdens Maßnahmen zum Retentionsraumerhalt ausgewiesen werden



Abgrabung Werft Übigau (Realisierung)

# Grundsatz 5 – Retentionsraumerhalt



ehem. Baufeld C Kaditz (Planung)

# Öffentlichkeits- und Gremienbeteiligung

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, die Stadtbezirks- und Ortschaftsräte der an die Elbe angrenzenden Gebiete in den genannten Prozess einzubeziehen und die dabei erreichten Ergebnisse dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.



# Zeit für Rückfragen und Diskussion

Hinterlassen Sie uns  
eine Sprachnachricht,  
**(0351) 488 62 62**

oder nutzen sie unser  
Echtzeit-Feedback auf  
**[www.dresden.de/  
leben-mit-dem-fluss](http://www.dresden.de/leben-mit-dem-fluss)**



# Hochwasserrisiko- management im linkselbischen Dresdner Osten

Frank Frenzel

Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt,  
Abt. Kommunalen Umweltschutz

# Grundsatz 1 – Gebietsschutz

## Bereich Laubegaster Ufer/Alttoolkewitz

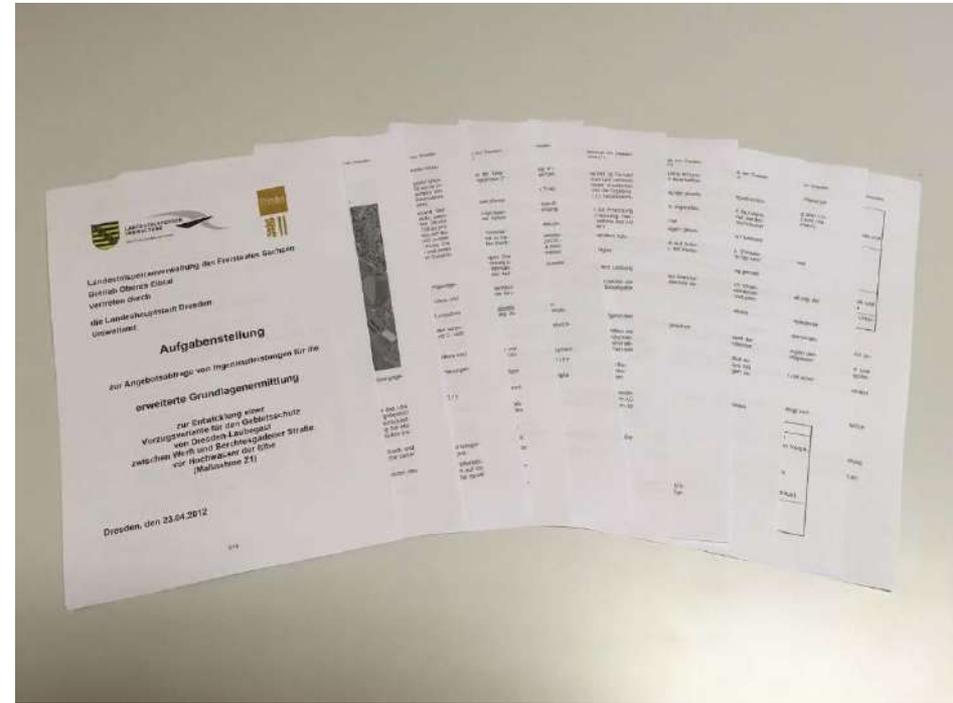


### Erweiterte Grundlagenuntersuchung für einen differenzierten Gebietsschutz

- moderater Schutz entlang des Laubegaster Ufers/Alttoolkewitz
- zurückgesetzte Schutzlinie im Korridor zwischen Elbe und Österreicher Straße
- individuelle oder gemeinschaftliche Objektschutzmaßnahmen

# Grundsatz 1 – Gebietsschutz Bereich Laubegaster Ufer/Alttolkewitz

Arbeitsgruppe  
ab Ende März 2022:  
14 Interessierte sowie  
Vertreter des Umweltamtes und  
der Landestalsperrenverwaltung



# Grundsatz 1 – Gebietsschutz

## Bereich Altelbarm

- Planfeststellungsbeschluss zur Maßnahme „Gebietsschutz Laubegast nördlich des Altelbarms von Marburger Straße bis Tauernstraße“ im Juni 2021
- Baubeginn 2022 beabsichtigt; vorbehaltlich Fördermittelbereitstellung durch LD Sachsen
- gegenwärtig Ausführungsplanung



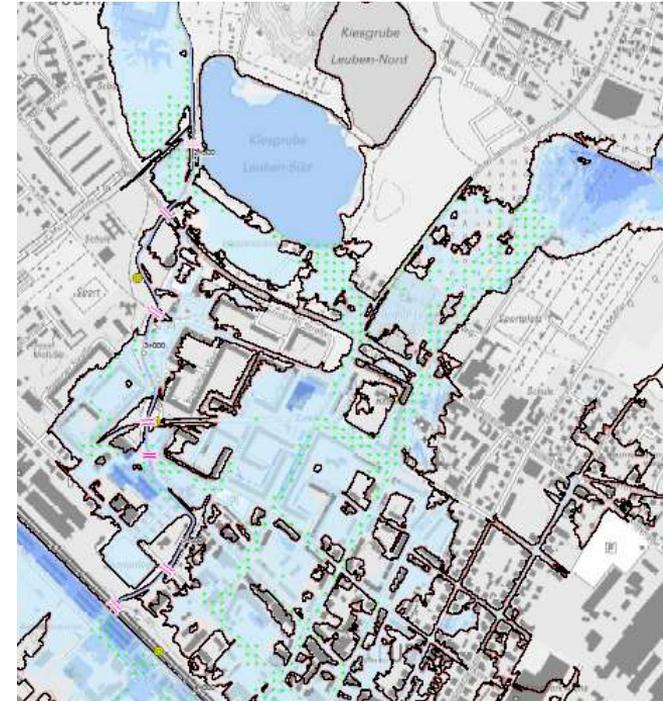
# Grundsatz 2 – Prüfung Gebietschutz

## Elbe:

- gegenwärtig keine Prüfung im Stadtbezirk Leuben
- Verzicht auf Gebietschutz Meußnitz/ Kleinzschanitz (Maßnahmen M18/M24 im HWSK Elbe 2004) gemäß Stadtratsbeschluss vom September 2012
- Überprüfung der Maßnahmevorschläge Höherlegung Struppener Straße und Berthold-Haupt-Straße (Maßnahmen M19 und M23 im HWSK Elbe 2004)

## Lockwitzbach:

- erst im Rahmen der Aktualisierung der Hochwasserschutzkonzeption 2023

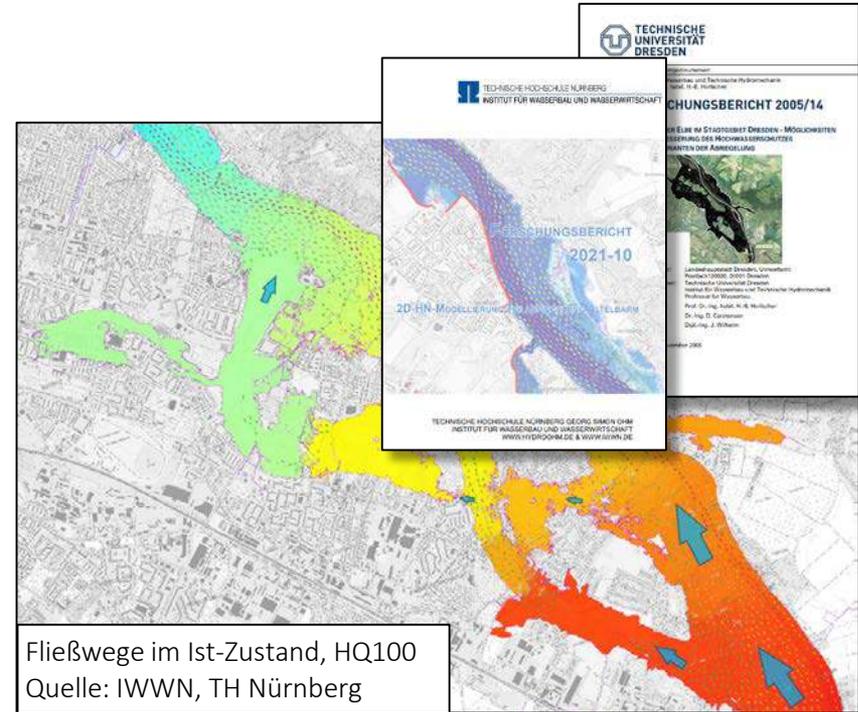


Hochwassergefahrenkarte Lockwitzbach HQ100 (2019; Ausschnitt)

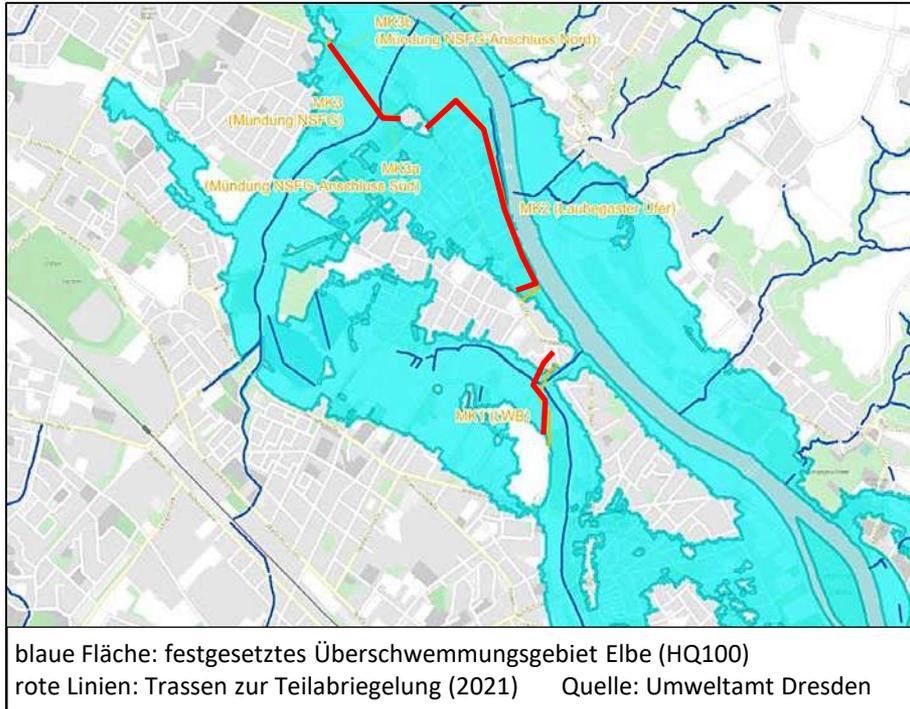
# Grundsatz 2 – Prüfung Gebietschutz

## (Teil-)Abriegelung Altelbarm

- 2005: hydraulisch-numerische Analyse der Nutzung des Altarms als Entlastungsfließstrecke sowie verschiedene Abriegelungsvarianten
- 2021: Untersuchung zur Teilabriegelung des Altelbarms zwischen Lockwitzbachmündung und Tolkewitz mittels 2D-HN-Modellierung gemäß Stadtratsbeschluss zu V0168/19 vom 4. Juni 2020



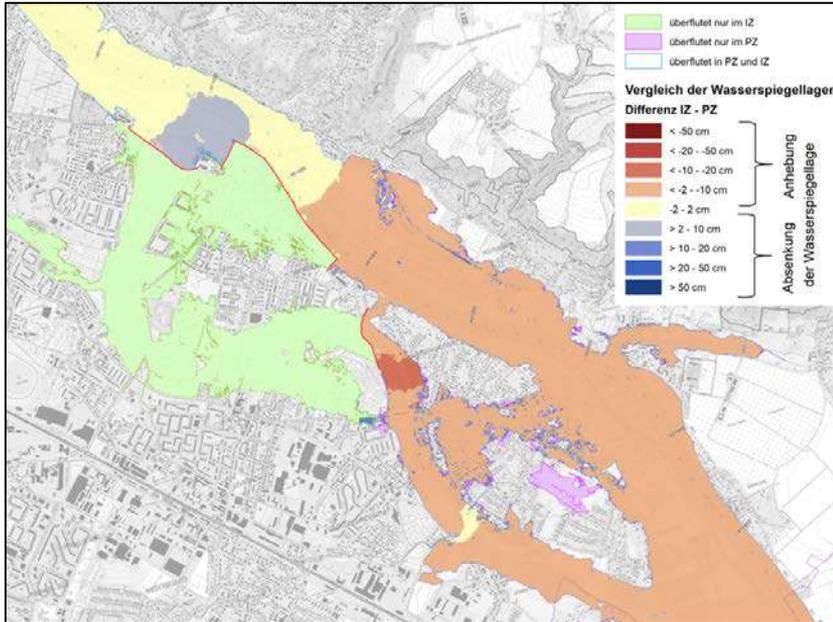
# Grundsatz 2 – Prüfung Gebietschutz



## Variantenuntersuchung zur (Teil-)Abriegelung des Altelbarms

- insgesamt **7** (2005) und **1** (2021) Varianten betrachtet
- Vergleich der Überflutungsflächen und Wassertiefen für Ist- und Plan-Zustand
- positive Wirkung für Laubegast, aber Verschlechterung der Gefährdungssituation in oberliegenden Gebieten

# Grundsatz 2 – Prüfung Gebietschutz

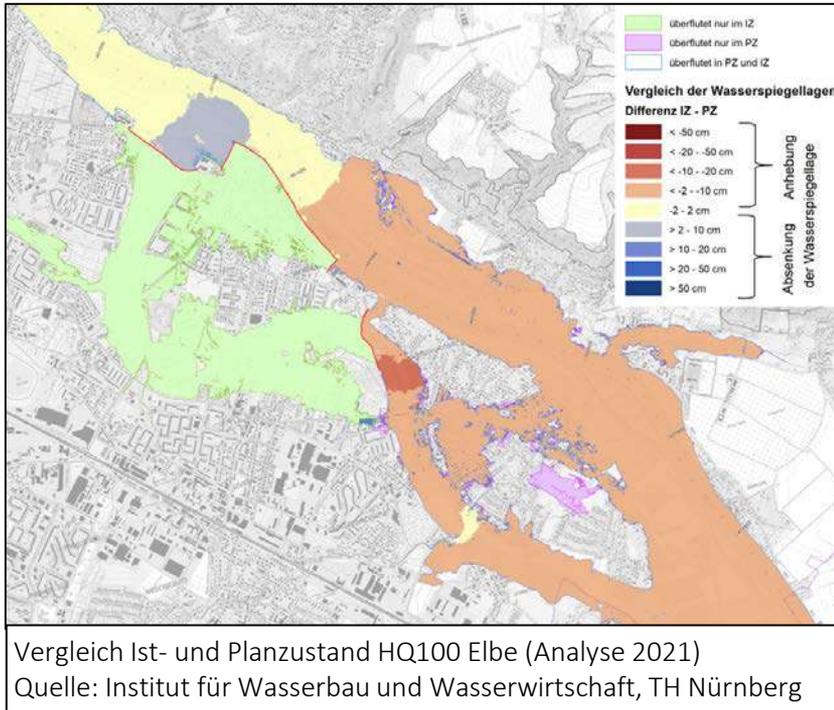


## Auswirkungen der Teilabriegelung des Altelbarms (Analyse 2021)

- je nach Variante geringe bis deutlich positive Effekte für Laubegast
- ➔ Reduzierung der Wassertiefen und Überschwemmungsflächen bis hin zu vollständigem Schutz vor Überschwemmung)

Vergleich Ist- und Planzustand HQ100 Elbe (Analyse 2021)  
Quelle: Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft, TH Nürnberg

# Grundsatz 2 – Prüfung Gebietschutz



## Auswirkungen der Teilabriegelung des Altelbarms (Analyse 2021)

- in allen Varianten jedoch Verschlechterungen für Oberlieger sowie rechtselbische Bereiche
- ➔ Vergrößerung der Wassertiefen um 2 - 10 cm bis ins Stadtgebiet von Heidenau, vereinzelt um 10 – 20 cm; Vergrößerung der Überschwemmungsfläche in Kleinzschachwitz

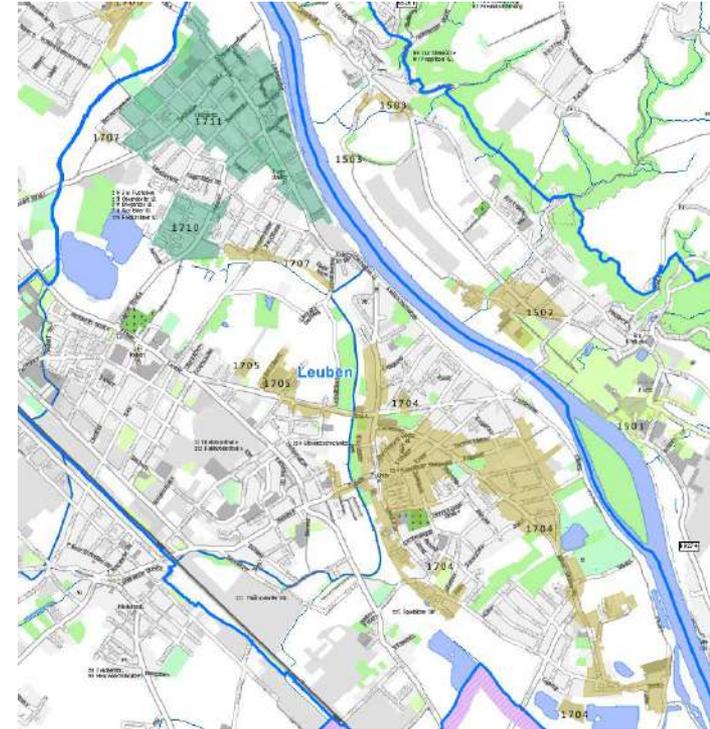
# Grundsatz 3 – Defizitgebiete ausweisen

verbleibende Schutzgrade kleiner HQ100 Elbe

Hochwasserabwehr vorbereiten: Verbauvorschläge, z. B. für Salzburger Straße, Österreicher Straße, Wilhelm-Weitling-Straße, Meußlitzer Straße

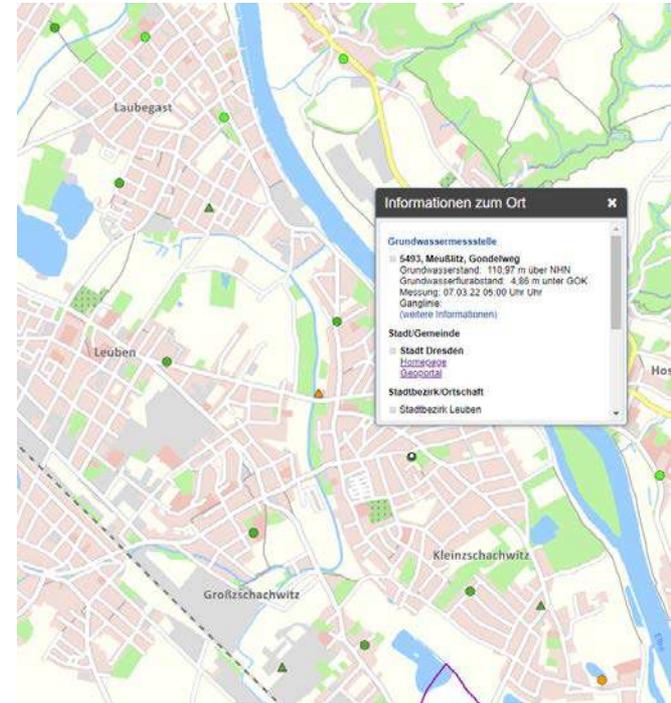
Prüfung der Aufständigung von Straßenzügen, z. B. Salzburger Straße, Verlängerung Steirische Straße zur Verbesserung der Erreichbarkeit von Laubegast

- Machbarkeitsuntersuchung Salzburger Straße: im Juli 2019 abgeschlossen
- Untersuchung von Evakuierungsszenarien: Beauftragung im 2. Quartal 2022



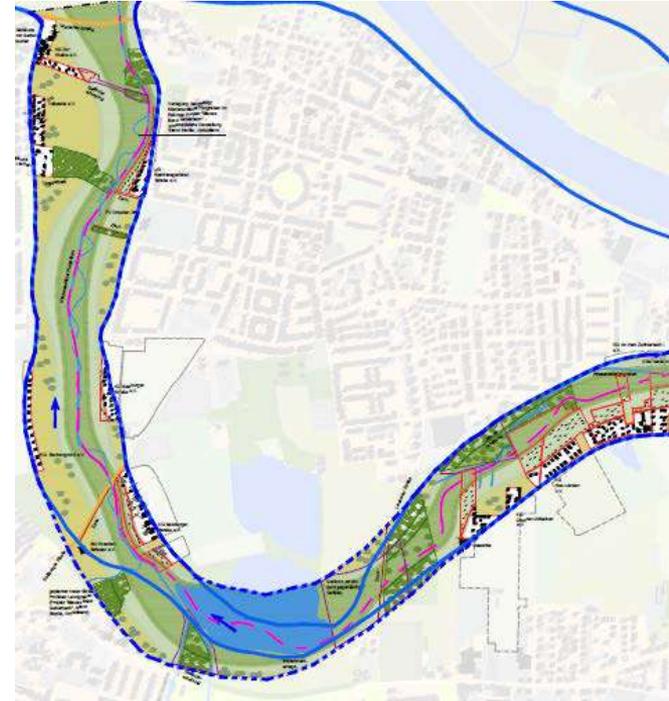
# Grundsatz 3 – Defizitgebiete ausweisen

- Informationsvorsorge:  
[www.dresden.de/hochwasser](http://www.dresden.de/hochwasser) und  
[stadtplan.dresden.de](http://stadtplan.dresden.de)  
(Themenstadtplan)
- Unterstützung der Eigenvorsorge  
→ Förderprogramm des Freistaates  
Sachsen seit November 2021; siehe  
[www.sab.sachsen.de](http://www.sab.sachsen.de)



# Grundsatz 4 – Abflussbedingungen verbessern

Konzept zur hochwasserangepassten Gestaltung des Abflussbereiches der Elbe im Altelbarm zwischen Zschieren und Tolkewitz und Umgang mit Kleingärten in diesem Bereich; Stadtratsbeschluss V0168/19 vom 4. Juni 2020; veröffentlicht unter <https://ratsinfo.dresden.de/vo0050.asp? kvonr=18190>



# Grundsatz 4 – Abflussbedingungen verbessern

Absichtsvereinbarungen zwischen Stadtverband Dresdner Gartenfreunde e. V., Kleingartenverein und Umweltamt zur Umgestaltung im Abflussbereich; ca. 180 Lauben bereits verlagert  
wasserrechtliche Entfristung von ca. 40 im Altelbarm wiedererrichteten Lauben

Umgestaltung des Einlaufbereichs des Altelbarms im Bereich der Zschieerer Kiesseen wird vorbereitet



# Grundsatz 4 – Abflussbedingungen verbessern

Gewässeraufweitung und -renaturierung des  
Niedersedlitzer Flutgrabens sowie  
Landschaftsgestaltung im Altelbarm im Rahmen  
des Projektes „Blaues Band Geberbach“  
Internet-Auftritt: [www.dresden.de/blaugesband](http://www.dresden.de/blaugesband)

Nähere Informationen: 4. Forum am 17. März  
2022



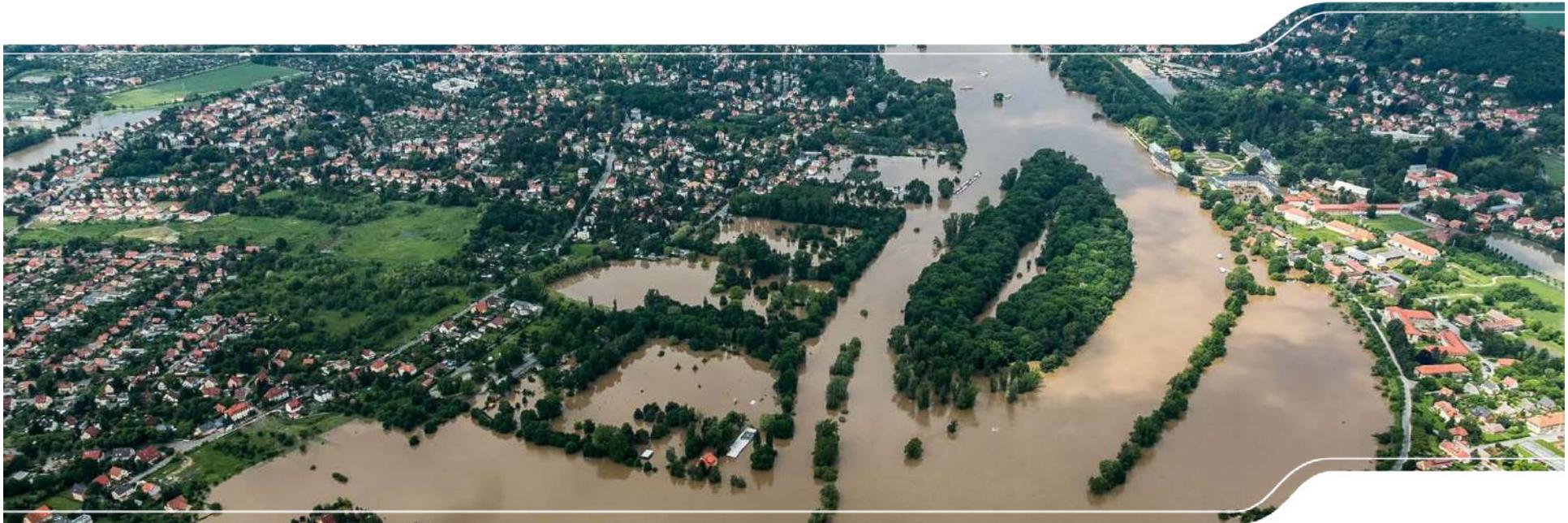


# Baulich-technischer Hochwasserschutz in Sachsen

Birgit Lange  
Landestalsperrenverwaltung Sachsen,  
Betrieb Oberes Elbtal

# Baulich-technischer Hochwasserschutz in Sachsen

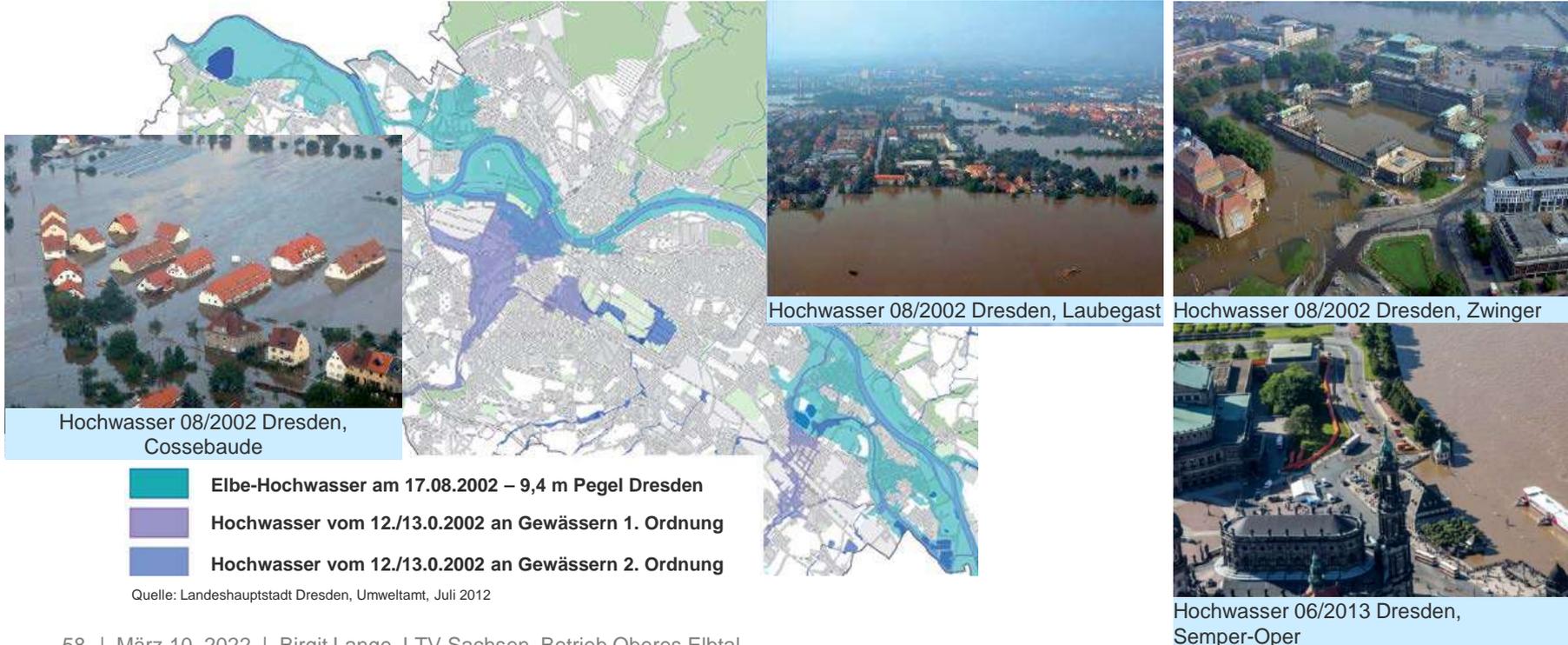
## Grundsätze, Ablauf von Planungsprozessen, Beispiele



# Baulich-technischer Hochwasserschutz in Sachsen

## Grundsätze

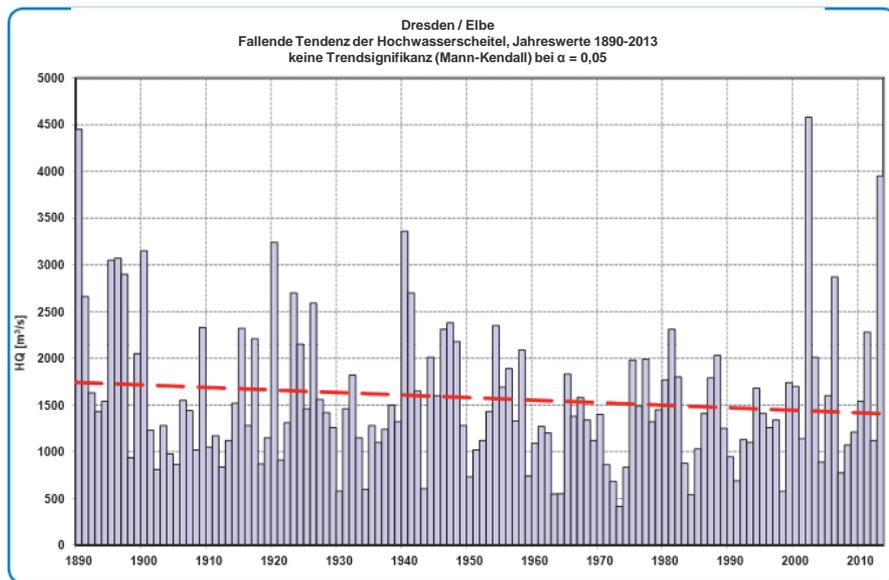
Grundsatz = Erkenntnis, Aussage, Regel, welche die Basis für Überlegungen, Aussagen, Tätigkeiten bildet



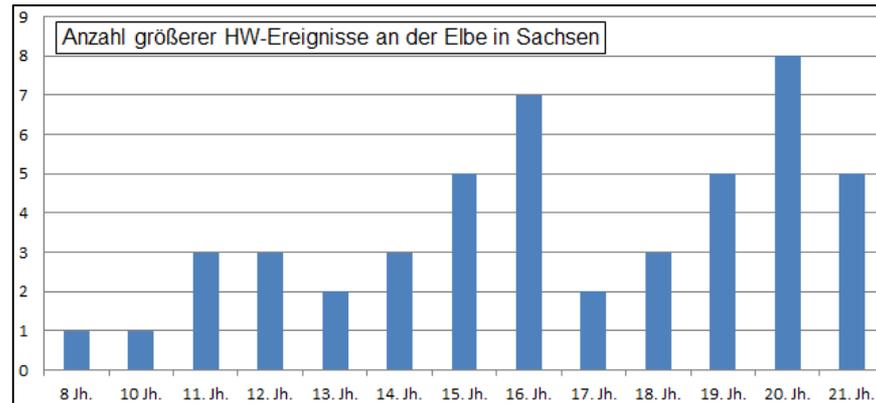
# Baulich-technischer Hochwasserschutz in Sachsen

## Grundsätze

### Erkenntnisse, Aussagen...



Quelle: IKSE, 2014 – Hydrologische Auswertung des Hochwassers vom Juni 2013 im Einzugsgebiet der Elbe, <http://statistik-dresden.de/archives/5601>



- 1342 Magdalenen-Hochwasser; neben der Elbe waren auch Rhein, Main, Donau, Weser und deren Nebenflüsse betroffen
- 1501 Pegelstand in Dresden im August: 8,57 Meter
- 1655 Frühjahrshochwasser; Tauwetter nach 15 Wochen Dauerfrost: 8,40 Meter
- 1784 Pegelstand in Dresden: erneut 8,57 Meter
- 1799 Hochwasser mit Beschädigung der Elbbrücke
- 1845 „Sächsische Sintflut“; höchster Pegelstand 8,77 Meter; Treibgut brachte einen Pfeiler der Augustusbrücke zum Einsturz
- 1890 Pegelstand 8,37 Meter
- 1940 Höchster Pegelstand im 20. Jahrhundert: 7,78 Meter am 17. März
- Erst 2002 kletterte der Pegelstand mit 9,40 Metern wieder über die 8-Meter-Marke
- 2006 betrug der höchste Pegelstand am 4. April 7,49 Meter

# Baulich-technischer Hochwasserschutz in Sachsen

## Grundsätze

Regeln, welche die Basis für Überlegungen, Aussagen, Tätigkeiten bilden → **seit dem Hochwasser 2002**

konzeptionelles Herangehen zum Hochwasserschutz  
(international + national + in Sachsen)

Aktualisierung/ Erweiterung des technischen Regelwerkes  
für Hochwasserschutzanlagen an Fließgewässern

Schaffung / Konkretisierung der wasserrechtlichen Grundlagen  
für Hochwasserschutz und Gewässerbewirtschaftung  
(international + national + in Sachsen)

Konkretisierung der rechtlichen Grundlagen für Natur- und  
Landschaftsschutz, Raumordnung ...

# Baulich-technischer Hochwasserschutz in Sachsen

## Grundsätze

### Konzeptioneller **ganzheitlicher** Ansatz zum Hochwasserschutz

- Hochwasser - Ereignisanalysen (2002, 2006, 2010/11, 2013)
- 47 Hochwasserschutzkonzepte (HWSK) für Gewässer 1. Ordnung und die Elbe (2002 bis 2005)
- Priorisierung präventiver HWS-Maßnahmen an Gewässern 1. Ordnung und an der Elbe (11/2005)
- Verwaltungsvereinbarung zur Wasserstands- und Hochwasservorhersage Bund/Länder (2021)
- Internationale Hochwasserrisikomanagementplan Elbe (2015, 2021)
- Aktualisierung der sächsischen HWSK als Hintergrunddokumente zum HWRM-Plan (derzeit laufend)



#### Verwaltungsvereinbarung

zwischen

der Bundesrepublik Deutschland und  
den Ländern

Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen,  
Sachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein  
zur Wasserstands- und Hochwasservorhersage  
an den Bundeswasserstraßen Elbe, Saale und  
Untere Havel-Wasserstraße (Havelberg-Stadt)



# Baulich-technischer Hochwasserschutz in Sachsen

## Grundsätze

Ziel: Minimierung der durch Hochwasser verursachten Schäden, durch:

- Bauvorsorge (hochwasserangepasstes Bauen, , hochwasserangepasste Raumnutzung im Bestand)
- Risikovorsorge (Vermeidung Neubau, Flächenversiegelung in Überschwemmungs- und Hochwasserrisikogebieten, finanzielle Vorsorge)
- Informations- und Verhaltensvorsorge

private  
Vorsorge

- natürlicher Hochwasserrückhalt, Flächenvorsorge, Information
- Gesetze (EU-Richtlinien, WHG, SächsWG, Raumordnungsrecht)
  - Hochwasservorhersage, Frühwarnung, Org. HW-Abwehr
  - Hochwassergefahren- und -risikokarten, Hochwasserrisikomanagementpläne

öffentliche  
Vorsorge

- Technische Hochwasserschutzmaßnahmen 
- Öffentliche, kommunale, private Hochwasserschutzanlagen

# Baulich-technischer Hochwasserschutz in Sachsen

## Grundsätze

### Richtwerte für Schutzziele öffentlicher Hochwasserschutzanlagen

Objektkategorie	Richtwert des maßgebenden mittleren statistischen Wiederkehrintervalls $T_n$ in Jahren
geschlossene Siedlungen	100
Einzelgebäude, nicht dauerhaft bewohnte Siedlungen	25
Industrieanlagen	100
regionale Infrastrukturanlagen	100
überregionale Infrastrukturanlagen	25
landwirtschaftlich genutzte Flächen	5
Sonderobjekte	im Einzelfall bestimmen
Naturlandschaften	-

Tabelle 2: Richtwerte für die Schutzziele öffentlicher Hochwasserschutzmaßnahmen je nach der Flächennutzung

### Kriterien für die Priorisierung

- Schadenspotenzial
- Vulnerabilität (Verletzlichkeit von Leib und Leben, Verteidigbarkeit, Folgegefahren)
- Nutzen-Kosten-Verhältnis und
- wasserwirtschaftliche Effekte (Retention bzw. Hochwasserabfluss).

Quelle: Die Sächsische Hochwasserstrategie, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Referat Oberflächengewässer, Hochwasserschutz, März 2007

Die Priorisierungskriterien für die öffentlichen Hochwasserschutzmaßnahmen in der aktuell laufenden HWSK-Aktualisierung befinden sich in der Abstimmung. Sie sind passfähig zu den bisherigen.

# Baulich-technischer Hochwasserschutz in Sachsen

## Grundsätze

### Konzeptioneller Ansatz baulich-technischer Hochwasserschutz

LANDESTALSPERREN-  
VERWALTUNG

Freistaat  
SACHSEN

Das sächsische Maßnahmenprogramm zu den Hochwasserrisikomanagementplänen der Elbe und der Oder



STAATSMINISTERIUM  
FÜR UMWELT UND  
LANDWIRTSCHAFT

Freistaat  
SACHSEN

Anhang 1  
Nichtbauliche Maßnahmen



STAATSMINISTERIUM  
FÜR UMWELT UND  
LANDWIRTSCHAFT

Freistaat  
SACHSEN

Anhang 2  
Bauliche Maßnahmen im Freistaat Sachsen an Gewässern I. Ordnung



STAATSMINISTERIUM  
FÜR UMWELT UND  
LANDWIRTSCHAFT

Freistaat  
SACHSEN

Anhang 3  
Liste der Gemeinden im Freistaat Sachsen mit Hochwasserschutzkonzepten oder Hochwasserrisikomanagementplänen für Gewässer II. Ordnung




Landeshauptstadt Dresden	Elbe
<b>Maßnahme:</b> Ausbau, Ertüchtigung bzw. Neubau von stationären und mobilen Schutzeinrichtungen	
<b>LAWA Maßnahmentyp:</b> 317	
<b>Maßnahmedetails:</b> Ertüchtigung/ Verlängerung der nördl. HWS-Linie der Flutrinne Kaditz, rechts, F-km 58+600 bis 59+300, Neubau Deich	
<b>Zuständigkeit:</b> Freistaat Sachsen	
<b>Priorität:</b> hoch	<b>Status:</b> fertig 
Landeshauptstadt Dresden	Elbe
<b>Maßnahme:</b> Ausbau, Ertüchtigung bzw. Neubau von stationären und mobilen Schutzeinrichtungen	
<b>LAWA Maßnahmentyp:</b> 317	
<b>Maßnahmedetails:</b> Ertüchtigung/ Verlängerung der nördl. HWS-Linie der Flutrinne Kaditz, F-km 58+500 - 59+300 und 59+300 - 63+500	
<b>Zuständigkeit:</b> Freistaat Sachsen	
<b>Priorität:</b> hoch	<b>Status:</b> fertig 

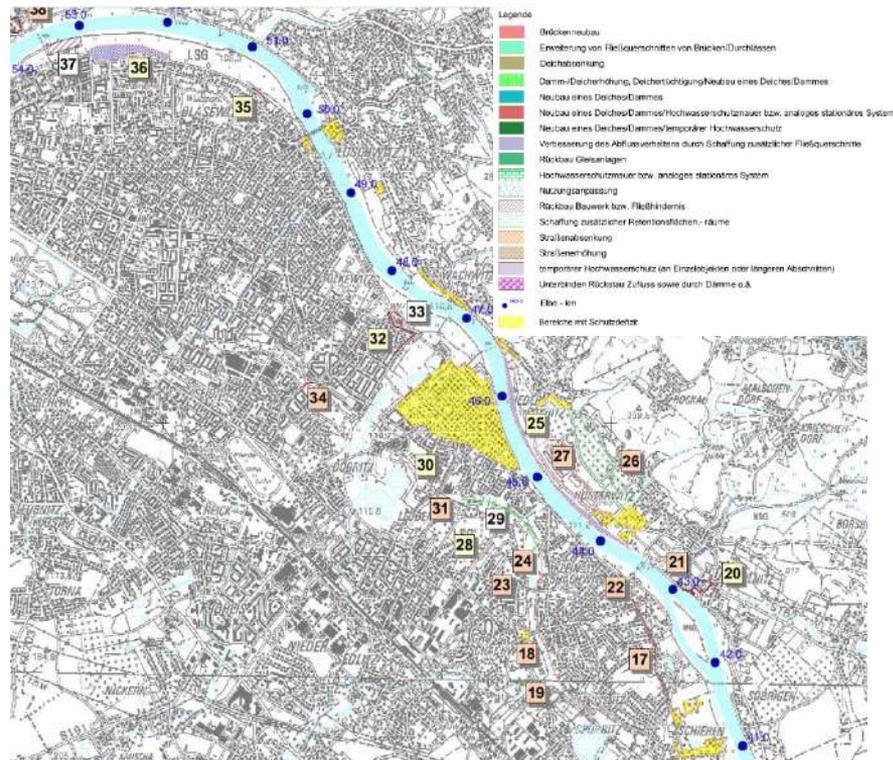
# Baulich-technischer Hochwasserschutz in Sachsen

## Grundsätze

### Fachliche Grundlagen – Regelwerk, Richtlinien, Karten

zum Beispiel:

- DIN 19712 - Hochwasserschutzanlagen an Fließgewässern
- DWA Merkblatt 507 - Deiche an Fließgewässern
- DWA M 512-1 Dichtungssysteme im Wasserbau. Teil 1: Erdbauwerke
- BWK M 6 Mobile Hochwasserschutzsysteme
- Gefahrenkarten und Risikokarten des Freistaates Sachsen gem. § 74 WHG i. V. m. § 71 SächsWG
- Hochwasserschutzkonzepte (HWSK) 
- Maßnahmeprogramm zu den Hochwasserrisikomanagementplänen (HWRM-P)
- Managementpläne (MP) Natura 2000
- Managementpläne Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)



Quelle: Anlage 9\_2 HWSK Elbe, 2004

# Baulich-technischer Hochwasserschutz in Sachsen

## Grundsätze

### wasserrechtliche Grundlagen

- Richtlinie 2007/60/EG (Hochwasserrisikomanagementrichtlinie)
- Richtlinie 2000/60/EG (Wasserrahmenrichtlinie) inkl. Beachtung des Verschlechterungsverbot nach WRRL
- Wasserhaushaltsgesetz (WHG):
  - Risikogebiete außerhalb von Überschwemmungsgebieten, Hochwasserentstehungsgebiete ( § 78b, d),
  - Verschlechterungsverbot für Ober-/ Unterlieger ( § 78 Abs. 2 Nr. 7)
  - Gewässerausbau → Planfeststellung ( § 68 Abs. 1), wenn nicht UVP-pflichtig dann Plangenehmigung möglich ( § 68 Abs. 2), Planfeststellung /Plangenehmigung nur, wenn Allgemeinwohlbeeinträchtigung, erhebliche und dauerhafte nicht ausgleichbare Erhöhung der Hochwasserrisiken oder Zerstörung natürlicher Rückhalteflächen nicht zu erwarten sind ... ( § 68 Abs. 3)
- Sächsisches Wassergesetz (SächsWG)

# Baulich-technischer Hochwasserschutz in Sachsen

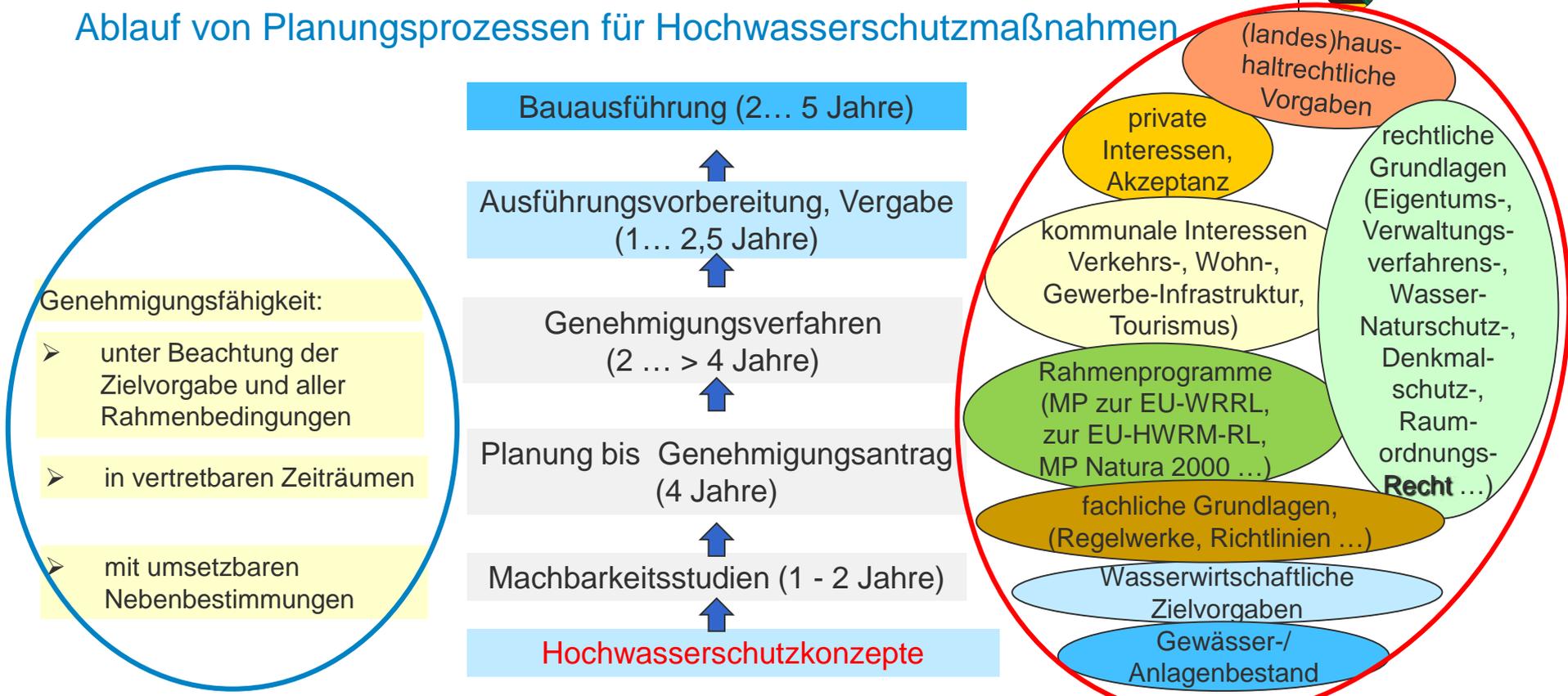
## Grundsätze

### Sonstige rechtliche Grundlagen

- Naturschutzrecht (EU, Bund , Land), z.B. Beachtung europäischer Schutzgebiete (FFH-, SPA-Gebiete, Lebensraumtypen), Artenschutz,
- Raumordnungsrecht (z.B. Vorrang-/ Vorbehaltsgebiete für Natur und Landschaft, für Hochwasserschutz ....)
- Denkmalschutzrecht
- Eigentumsrecht
- Haushaltsrecht
- Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 74 Abs. 6:  
anstelle Planfeststellungsverfahren → Plangenehmigung möglich falls: eigentumsrechtliche Betroffenheiten vom Vorhabensträger mit allen vom Vorhaben betroffenen Eigentümern einvernehmlich geklärt sind + mit den betroffenen Trägern öffentlicher Belange das Benehmen hergestellt ist + keine anderen Rechtsvorschriften eine Planfeststellung verlangen ( § 73 VwVfG)

# Baulich-technischer Hochwasserschutz in Sachsen

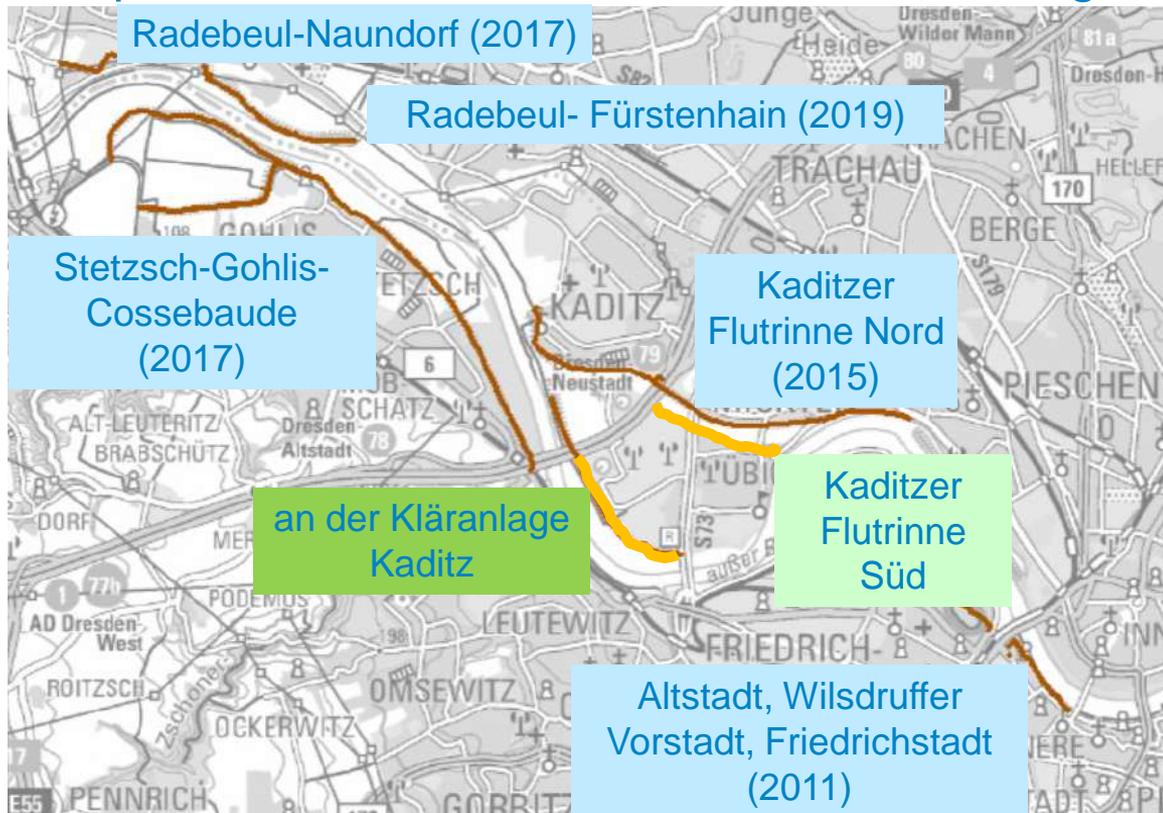
## Ablauf von Planungsprozessen für Hochwasserschutzmaßnahmen



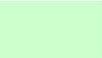
**Fazit: vom Konzept bis zur Maßnahme-Umsetzung (ohne Klagen): 13...17 Jahre**

# Baulich-technischer Hochwasserschutz in Sachsen

## Beispiele: öffentliche Hochwasserschutzanlagen an der Elbe



### Legende:

-  Neubau einer Anlage (Genehmigungsverfahren laufend)
-  Erhöhung einer bestehenden Anlage (Genehmigungsverfahren laufend)
-  seit 2002 neu errichtete Anlage (Bauende)

# Baulich-technischer Hochwasserschutz in Sachsen

## Beispiele: öffentliche Hochwasserschutzanlagen an der Elbe



Planungsbeginn: 2004  
Planfeststellungsantrag: 9/2006  
Planfeststellungsbescheid: 1/2007  
Bauausführung: 7/2007 bis 10/2011



Altstadt, Wilsdruffer  
Vorstadt, Friedrichstadt

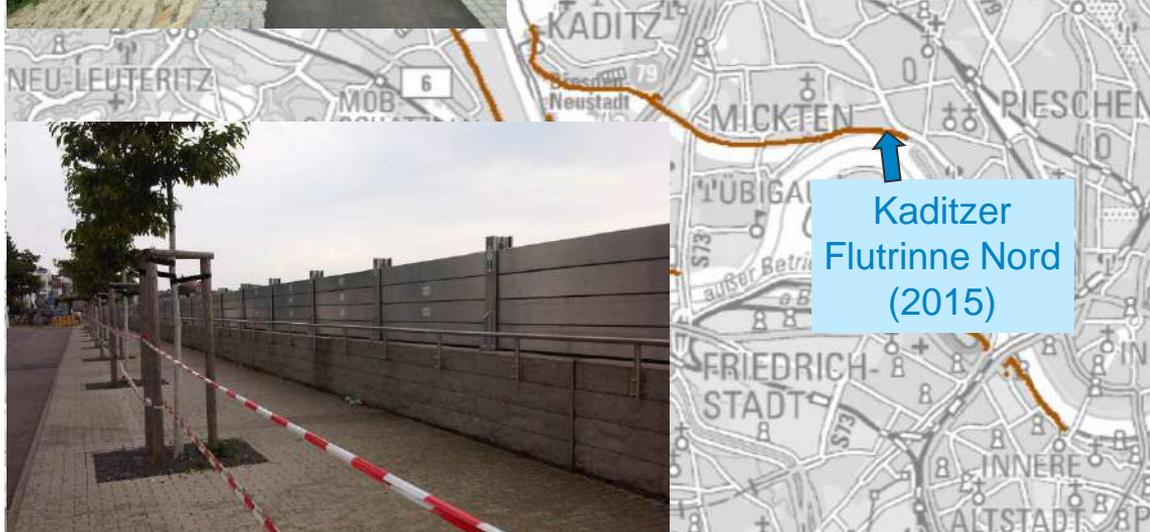


# Baulich-technischer Hochwasserschutz in Sachsen

## Beispiele: öffentliche Hochwasserschutzanlagen an der Elbe



Planungsbeginn:	2/2004
Planfeststellungsantrag:	8/2006
Planfeststellungsbescheid (Abschnitte 2+3):	10/2007
Planfeststellungsbescheid (Abschnitt 1):	3/2009
Klagen:	2
Bauausführung:	8/2010 bis 09/2015



Kaditzer  
Flutrinne Nord  
(2015)



# Baulich-technischer Hochwasserschutz in Sachsen

## Beispiele: öffentliche Hochwasserschutzanlagen an der Elbe



Planungsbeginn:	2005
Planfeststellungsantrag:	7/2007
Planfeststellungsbescheid:	11/2009
Klagen:	2
Bauausführung:	11/2010 bis 08/2017

Stetzsch-Gohlis-  
Cossebaude  
(2017)



# Baulich-technischer Hochwasserschutz in Sachsen

## Beispiele: öffentliche Hochwasserschutzanlagen an der Elbe

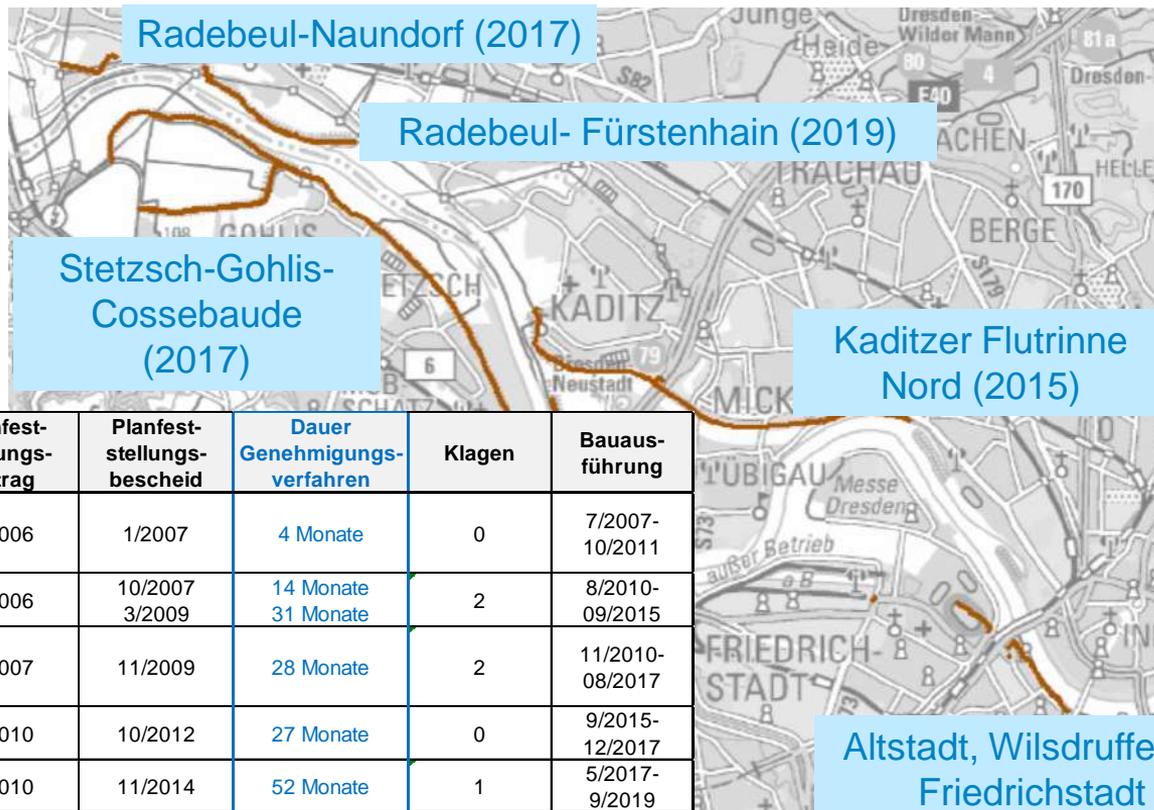


Planungsbeginn:	2006
Planfeststellungsantrag:	7/2010
Planfeststellungsbescheid:	11/2014
Klagen:	1
Bauausführung:	05/2017 bis 09/2019



# Baulich-technischer Hochwasserschutz in Sachsen

## Beispiele: öffentliche Hochwasserschutzanlagen an der Elbe



# Baulich-technischer Hochwasserschutz in Sachsen

## Ausblick

LANDESTALSPERREN-  
VERWALTUNG



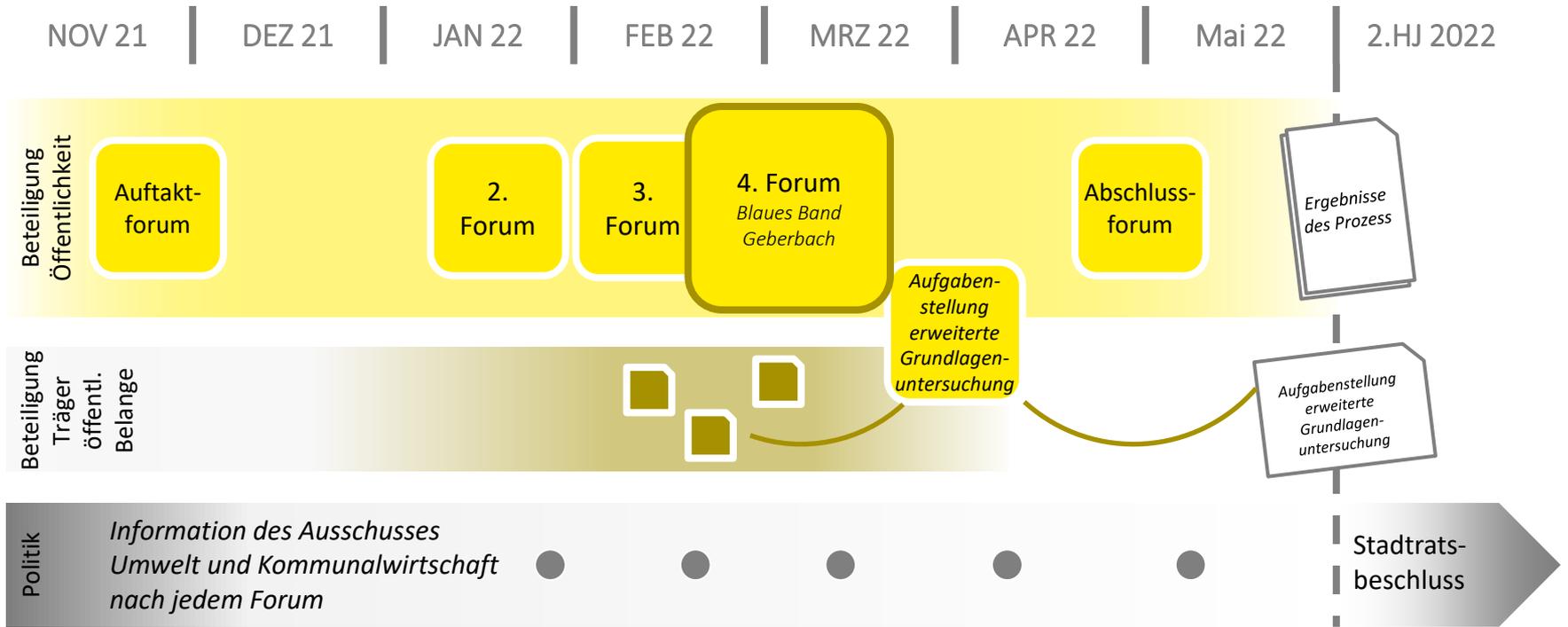
Öffentlicher Hochwasserschutz  
eine Generationenaufgabe

# Zeit für Rückfragen und Diskussion

Hinterlassen Sie uns  
eine Sprachnachricht,  
**(0351) 488 62 62**

oder nutzen sie unser  
Echtzeit-Feedback auf  
**[www.dresden.de/  
leben-mit-dem-fluss](http://www.dresden.de/leben-mit-dem-fluss)**

# Prozessvorschlag 2021/2022



# Kontakt

Veranstalter:

Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt

- Ansprechpartner: Frank Frenzel
- Briefpost: Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
- E-Mail: **[lebenmitdemfluss@dresden.de](mailto:lebenmitdemfluss@dresden.de)**
- Sprachnachricht: Tel. (0351) 488 62 62

Moderation:

Büro für urbane Projekte, Leipzig

- E-Mail: **[lebenmitdemfluss@urbaneprojekte.de](mailto:lebenmitdemfluss@urbaneprojekte.de)**





Dresden.  
Dresdner

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

[www.dresden.de/leben-mit-dem-fluss](http://www.dresden.de/leben-mit-dem-fluss)

E-Mail: [lebenmitdemfluss@dresden.de](mailto:lebenmitdemfluss@dresden.de)